Redaktion: 079 647 74 60, kilchberger@lokalinfo.ch • Inserate: 044 535 24 80, tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch • Verlag: 044 913 53 33, lokalinfo@lokalinfo.ch

Konzert mit spanischen Melodien

Ein fulminanter Start ins neue Jahr

Mit der traditionellen Operngala in der reformierten Kirche starteten die Kilchbergerinnen und Kilchberger musikalisch ins 2023.

Iris Rothacher

Am Neujahrstag lockten vier renommierte Künstlerinnen und Künstler mit Melodien aus Oper und Operette in die reformierte Kirche. Die Operngala der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Kilchberg zum neuen Jahr ist ein beliebter Anlass in Kilchberg. Dies bewies die gut besuchte Kirche am Neujahrsabend. Nur wenige Plätze blieben frei.

Bereits zum zweiten Mal begleitete Rafael Gordillo drei aussergewöhnliche Künstlerinnen und Künstler am Klavier. Den Auftakt machten Bernadeta Sonnleitner (Mezzosopran) und Rosa Maria Hernández (Sopran) mit dem Stück «Duo de Nina» aus der Oper «Don Gil de Alcalá». Der leicht theatralische Auftakt war ein schöner Einstieg in einen wundervollen Abend voller meist spanischer Melodien.

Solo und Duett

Die Interpretationen von Komponisten wie Franz Lehar, Johann Strauss,



Von links: Pianist Rafael Gordillo begleitete Tenor Luis Magallanes, Mezzosopran Rosa Maria Hernández und Sopran Bernadeta Sonnleitner am Klavier.

ris Rothache

Robert Stolz und Manuel Panella wurden einzeln oder im Duett vorgetragen. Begeistert war das Publikum von Tenor Luis Magallanes, der mit seiner fulminanten Stimme den Kilchbergern laute Bravo-Rufe entlockte. Er wurde von den Gästen mit tosendem Applaus belohnt. Anschliessend an das Konzert gab der

Neujahrs-Apéro im Gemeindehaus der Bevölkerung in Kilchberg Gelegenheit, aufs neue Jahr anzustossen und sich alles Gute zu wünschen. In einer entspannten und lockeren Atmosphäre genossen auch die Interpreten des Neujahrskonzerts die Kontakte zu Freunden, Angehörigen und Nachbarn

Inhaltsverzeichnis

Seewärme

Der Gemeinderat hat in einer Machbarkeitsstudie das Potential der Wärmegewinnung mit Seewasser geprüft. Seite 2

Jahresbericht

Die Ressortvorsteherinnen und Vorsteher schauen auf das alte Jahr zurück. Seiten 4 bis 9

Aus der Schule

Die Schulraumplanung schreitet in grossen Schritten voran und geht 2023 in die Umsetzungsphase. Seite 11

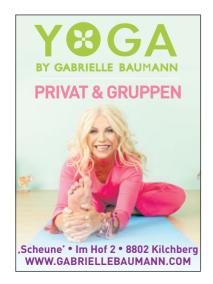
Engagiert

In unserer neuen Serie stellen wir Kilchbergerinnen und Kilchberger vor, die sich für die Gemeinde engagieren. Seite 21

Leseverein

Das Theater Ariane ist zu Gast im Leseverein Kilchberg mit dem Stück «Die Bagage». Seite 23

Anzeige









Aus dem Gemeinderat

Heizen wir künftig in Kilchberg mit Seewärme?

Der Gemeinderat hat in einer Machbarkeitsstudie das Potential der Wärmegewinnung mit Seewasser geprüft. Da die Ergebnisse dieser Prüfung vielversprechend ausfielen, hat er nun ein Vorprojekt in Auftrag gegeben. Bis Sommer 2023 soll analysiert werden, wo, wie und in welcher Grösse ein möglicher Wärmeverbund erstellt werden könnte. Bei einem reibungslosen Verlauf wäre es möglich, dass ab 2026 ein Teil der Kilchberger Haushalte mit Seewärme anstatt Gas oder Oel beheizt werden könnte.

Im Mai 2020 hatte der Gemeinderat das Energieleitbild Kilchberg verabschiedet und sich für eine aktive Energiepolitik ausgesprochen. Seit dem Inkrafttreten des Energieleitbilds sind diverse Ziele und Massnahmen definiert worden. Eine dieser Massnahmen sah vor, das Potential der Wärmegewinnung mit Seewasser zu prüfen. Eine Zusammenfassung der Studienresultate wurde der interessierten Bevölkerung am Kilchberger Wassertag Ende Juni 2022 erstmals präsentiert. Die Studie ergab, dass es wirtschaftlich und technisch interessant ist, ein Seewasser-Wärme-Projekt mit Zentrale im Bereich Schooren umzusetzen. Der Gemeinderat hat deshalb einer Weiterarbeit zugestimmt und Ende Oktober 2022 einen Objektkredit für ein Vorprojekt gesprochen.

Das Vorprojekt ist gestartet

Das Vorprojekt wird duch das Ingenieurbüro Anex durchgeführt, welches sich gegen mehrere Mitbewerber in der Ausschreibung durchgesetzt hat. Anex hat bereits mehrfach Erfahrung gemacht mit ähnlichen Seewassernutzungen in Schweizer Seen. Im Vorprojekt werden die Grundlagen erarbeit, wie ein künftiger Wärmeverbund ausgestaltet sein könnte. Dabei werden Fragen zum Perimeter, zur Grösse der Anlage, der möglichen Leitungsführung oder dem Standort der Energiezentrale untersucht. Auch die zu erwartenden Grobkosten werden ermittelt. Am Ende des Vorprojekts sollte es der Gemeinde möglich sein, einen Entscheid zu

fällen, ob und wie sie das Projekt zur Ausführung bringen will. Denkbar dürfte sein, dass aufgrund des enormen Kapitalbedarfs zumindest eine teilweise Auslagerung von Betrieb und Investitionen angezeigt ist. Das Vorprojekt wird vom gemeinderätlichen Energieausschuss eng begleitet.

Synergien nutzen

Ein wichtiger Eckpfeiler des Vorprojekts ist die mögliche Einbindung von Lindt & Sprüngli. Die Schokoladenfabrik nutzt heute bereits Seewasser zur Kühlung der Produktion. Es wird angestrebt, diese Abwärme und die bestehende Seewasserfassung im künftigen Wärmeverbund zu nutzen und damit den Effizienzgrad zu erhöhen.

Wegen der Nähe zu Lindt & Sprüngli, dem See und aufgrund der Nutzungsdichte steht der Perimeter Schooren und Umgebung für eine Umsetzung im Vordergrund. Wie weit ein mögliches Netz gezogen werden kann, wird im Vorprojekt abgeklärt. Geprüft wird auch eine Anbindung des bisherigen Gas-Wärmeverbunds rund um das Schulhaus Brunnenmoos.

Bis zu einer Realisation müssen auf jeden Fall noch einige politische, finanzielle und technische Fragen geklärt werden. Falls alles reibunglos abläuft, dann dürfte die Kilchberger Stimmbevölkerung im Winter 2023/24 einen Grundsatz-Entscheid treffen, worauf die Projektierung des Bau- und Ausführungsprojektes in Angriff genommen würde. Frühester Baubeginn wäre dann im Frühling 2025, was idealerweise eine Inbetriebnahme der ersten Etappe noch im 2026 ermöglichen könnte.

Neues kantonales Energiegesetz verbietet fossile Heizungen

Das Potential zur Wärmegewinnung mit Seewasser ist unbestritten. Es liegt im Interesse des Energieleitbildes der Gemeinde Kilchberg, das Projekt Seewasser-Wärmeverbund Schooren rasch zu konkretisieren, zumal mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Energierechtes per 1. September 2022 grundsätzlich kein Ersatz fossiler Heizungen

mehr zugelassen ist. Kann ein Wärmeverbund in Aussicht gestellt werden, sind nach dem Energiegesetz Zwischenlösungen möglich.

Die Gemeinde wird über die wichtigen Meilensteine des Projektes informieren. Die Erkenntnisse aus

dem Vorprojekt sollten im Sommer 2023 vorliegen und werden dann kommuniziert. Falls vorher Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung, Abteilung Hochbau/Liegenschaften.

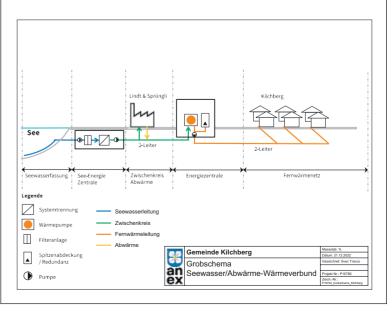
Christian Benz, Gemeinderat

Die Funktionsweise

Seewasser wird in einer Tiefe von rund 40 Metern gefasst. Die Temperatur des Wassers beträgt dort zwischen fünf und acht Grad Celsius. In einer Zentrale wird diese Wärme an einen Zwischenkreis übergeben, damit eine Kontamination des Seewassers vermieden werden kann.

Die Abwärme aus Kühlprozessen von Lindt & Sprüngli wird in eine Energiezentrale geleitet, wo es mittels einer Wärmepumpe auf rund 70 Grad Celsius aufgeheizt wird. Eine Wärmepumpe funktioniert technisch wie ein umgekehrter Kühlschrank.

Das warme Wasser wird sodann in die Haushalte geleitet. In den Haushalten wird die Wärme an einen weiteren Kreislauf übertragen und für das Heizen und für die Erzeugung von Warmwasser verwendet. Durch die Abgabe der Wärme an die Haushalte ist das Wasser wieder kühler geworden. Dieses wird im Kreislaufverfahren wieder zur Wärmepumpe geleitet, um erneut aufgewärmt zu werden oder wieder in den See eingeleitet. Für den Vorlauf und Rücklauf des Wassers braucht es dazu je eine separate Leitung, was im Schema als «2-Leiter» vereinfacht als eine Linie dargestellt ist.



In eigener Sache

Generationenwechsel in der Redaktionsleitung

Stabsübergabe an der Spitze der Lokalinfo-Redaktion: Thomas Hoffmann geht in den frühzeitigen Ruhestand, ab sofort hält Pascal Turin die Fäden in der

16 Jahre lang war Thomas Hoffmann ein sicherer Wert bei der Lokalinfo: Als verantwortlicher Redaktor der Zeitungen «Zürich West» und «Zürich 2», ab Herbst 2020 zudem als Chefredaktor und publizistischer Leiter sämtlicher elf Lokalzeitungen des Unternehmens. Durch all diese Jahre zieht sich eine seiner vielen Qualitäten wie ein roter Faden: Thomas Hoffmann ist ein Garant für Zuverlässigkeit. Gradlinig, gegen alle Seiten transparent und mit hohem publizistischem Anspruch hat er Zeitungen und zugehörige Online-Plattformen gestaltet, nach Innen war er stets ein empathischer Chef, der mit grossem Sachverstand mehr unterstützend denn fordernd führte. Entsprechend motiviert zog sein Team an einem Strang.

Nun verabschiedet sich Thomas Hoffmann in den vorzeitigen Ruhestand. Der erfahrene Journalist und Redaktor, dessen Karriere in den 1980er Jahren beim «Zürcher Unterländer» begann, hat die Erholung weit ab des hektischen Redaktionsalltags redlich verdient. Wir danken ihm für seinen grossen Einsatz in den vergangenen Jahren, für seine Kompetenz und den immer überaus kollegialen Umgang und wünschen ihm alles Gute für den nächsten Lebensabschnitt.

Neu wird die Lokalinfo-Redaktion von Pascal Turin geleitet. Vielen Leserinnen und Lesern wird der Name bereits ein Begriff sein, da er bereits während einigen Jahren für die Lokalinfo tätig war. Der 34-Jährige absolvierte bei den Stadtzürcher Quartierzeitungen sein Volontariat und entwickelte sich weiter bis zum verantwortlichen Redaktor und stellvertretenden Redaktionsleiter. Insbesondere tat er sich als Treiber der digitalen Entwick-



Pascal Turin.

lung hervor. Nach einem Abstecher als **Redaktor** in die **Bildungsdirektion des Kantons Zürich** kehrt er jetzt in leitender Funktion zur Lokalinfo zurück.

Wir wünschen Pascal Turin viel Erfolg und Erfüllung in der neuen Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte wird in der Weiterentwicklung unserer Digitalplattform www.zuerich24.ch liegen.

Für die Lokalinfo AG, Beat Rechsteiner, Delegierter des Verwaltungsrats

Der nächste «Kilchberger» erscheint am 8. Februar 2023.

Anzeige





Thomas Hoffmann.

Fotos: zvg.





Zum Jahreswechsel 2022/2023

Der Gemeinderat blickt zurück



Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

Es ist dem Gemeinderat eine grosse Freude, Ihnen einen Jahresrückblick über die wichtigsten Tätigkeiten des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung zu präsentieren. Im vorliegenden Jahresbericht gehen wir, nach Ressorts gegliedert, auch auf einige wichtige Projekte ein, die zurzeit noch in Bearbeitung oder bereits in Planung sind.

Ressort Präsidiales

Ressortvorsteherin: Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin

Die Gemeinde Kilchberg startete in das Jahr 2022 mit einer totalrevidierten Gemeindeverfassung, der Gemeindeordnung (GO). Gemäss der GO können gewisse Aufgaben und Entscheide an einzelne Gemeinderatsmitglieder oder an Verwaltungsangestellte zur selbständigen Erledigung delegiert werden. Für die Delegation war es nötig, einen neuen Behördenerlass zu erarbeiten. Das

neue Organisationsreglement (OrgR) des Gemeinderates Kilchberg wurde per 1. Juli 2022, also zu Beginn der neuen Amtsperiode 2022 bis 2026, in Kraft gesetzt. Im gleichen Zuge haben auch die eigenständigen Kommissionen wie Schulpflege, Baukommission und Sozialkommission ihre Geschäftsreglemente (GeschR) erlassen. Diese Behördenerlasse sind über unsere Gemeindewebseite unter der Systematischen Rechtssammlung (SR) herunterladbar.

Am 27. März 2022 haben die Stimmberechtigten die neuen Behördenvertreter der Gemeinde gewählt. Es standen Erneuerungswahlen des Gemeinderates, der Schulpflege, der Baukommission, der Sozialkommission, der Rechnungsprüfungskommission sowie den beiden Kirchenpflegen an. Der bisherige Gemeindepräsident Martin Berger sowie die bisherigen Gemeinderätinnen Barbara Baruffol und Tina Neuenschwander haben entschieden, nicht mehr für eine neue Legislatur zu kandidieren. Im 1. Wahlgang wurden die neue Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl sowie die beiden Gemeinderäte Andreas Eckert und Cornel Dudle in die Exekutive gewählt. Auch die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte Susanne Gilg-Rychener, Katharina Stucki, Peter Barmettler und Christian Benz wurden erfolgreich im 1. Wahlgang wiedergewählt.

Bereits im Juli führte der neu zusammengesetzte Gemeinderat einen zweitägigen Workshop durch, in welchem über die künftige Zusammenarbeit sowie die Werte und Führungsgrundsätze diskutiert wurden. Dieser Workshop diente als Basis für die Legislaturplanung 2022 – 2026. Im Herbst hat der Gemeinderat gemeinsam mit allen Abteilungsleitenden zwei Workshops für die Erarbeitung der Legislaturziele durchgeführt. Sobald diese konkretisiert sind, wird die Kilchberger Bevölkerung darüber informiert.

In Sachen Digitalisierung wurde im Sommer 2022 verwaltungsintern ein Meilenstein erreicht. Flächendeckend wurde die elektronische Geschäftsverwaltung (GEVER) in den Verwaltungsabteilungen und -bereichen eingeführt. Die eigenständigen Kommissionen, d.h. die Schulpflege, die Baukommission und die Sozialkommission, arbeiten allesamt seit der neuen Amtsperiode mit einem einheitlichen elektronischen Sitzungsmanagement. Somit entfallen die teils umfangreichen Sitzungsunterlagen in Papierform.

Auch im Aussenauftritt und in der elektronischen Kommunikation mit der Bevölkerung wurde im Sommer 2022 ein Meilenstein erreicht. Die neuen Webseiten der Gemeinde, der Schule und der Musikschule wurden neugestaltet und aufgeschaltet. Ein grosses Ziel, den digitalen Zugang zu verschiedenen Dienstleistungen für unsere Bevölkerung und anderen Stakeholders zu gewähren, konnte mit dem neuen e-Service-Portal erreicht werden. Zudem wurde im Herbst ein Veranstaltungskalender aufgeschaltet. So werden nun alle Veranstaltungen von Vereinen, Privaten und den Behörden zentral erfasst und stehen gebündelt den interessierten Kilchbergerinnen und Kilchbergern zur Verfügung. Unsere Bevölkerung wird herzlich dazu eingeladen, künftig über diesen Kalender Anlässe von öffentlichem Interesse zu veröffentlichen.

Im Jahr 2022 wurde auch unser Corporate Identity/Corporate Design, kurz CI/CD, überarbeitet. Unser Logo erhielt zusätzlich einen gelben «Farbtupfer» inmitten der Blume.

Besonders gefreut hat es den Gemeinderat, dass am Wochenende vom 19. bis 21. August 2022 nach Jahren wieder ein Dorffest auf dem Areal des Schulhauses Alte Landstrasse stattfand. Im Zentrum standen unsere Vereine, welche mit grossem Einsatz und mit interessanten Ideen dieses Fest prägten. Der Gemeinderat ist mit dem Hauptorganisator, dem Ortsverein Kilchberg (OVK), in regem Kontakt, um auch im kommenden Jahr, vom Freitag, 18. August bis Sonntag, 20. August 2023, ein unvergessliches Fest feiern zu können. Über die Details informieren der OVK und die Gemeinde rechtzeitig.

Am Samstag, 10. September 2022, fand der traditionelle Neuzuzüger-Anlass statt. Der Gemeinderat durfte bei schönem Herbstwetter rund 80



Neuzugezogene im Garten des C.F. Meyer-Hauses zu einem Empfang begrüssen und dabei aus den einzelnen Ressorts berichten.

Der neu zusammengesetzte Gemeinderat ist daran, die bereits genehmigten grossen Bauprojekte, welche für die Gemeinde von zentraler Bedeutung sind, aber mit Rekursverfahren gestoppt sind, zu analysieren.

Ebenfalls ist für den Gemeinderat die Organisation der Gemeindeführung auf strategischer und operativer Ebene von zentraler Bedeutung. Der Gemeinderat hat deshalb entschieden, anfangs 2023 eine externe Organisationsanalyse und -entwicklung unter Mitwirkung der Verwaltungsleitung und allen Abteilungsleitenden zu erarbeiten. Die Erkenntnisse daraus werden rasch möglichst aufgearbeitet, damit die künftige Organisationsform festgelegt werden kann.

Ressort Finanzen/Steuern

Ressortvorsteher: Dr. Peter Barmettler, Gemeinderat

Seit der Aufhebung der COVID-Schutzmassnahmen per Mitte Februar haben sich die Auswirkungen der Pandemie auf den Gemeindehaushalt praktisch vollständig verflüchtigt. Seit Ausbruch des Kriegs in Osteuropa und den damit verbundenen Strömen an Hilfesuchenden nach Westeuropa steht unsere Gemeinde neuen Herausforderungen in der Asylfürsorge und in der Energieversorgung gegenüber. Ein Teil der Hilfesuchenden konnte privat untergebracht werden, für den anderen Teil bietet die Gemeinde entsprechende Unterkunft in eigenen oder hinzugemieteten Wohneinheiten. Auch für das kommende Jahr ist im Asylwesen in der Folge mit Zusatzaufwendungen zu rechnen.

Die mit dem kriegerischen Konflikt einhergehende Energieknappheit ist aus Sicht unserer Gemeinde insbesondere bei den stark gestiegenen Gaspreisen von Bedeutung. Der massiv kostenintensivere Gaseinkauf führt zu einer unumgänglichen Preissteigerung bei der Weiterverrechnung an die Gaskonsumentinnen und Gaskonsumenten. Ein entsprechender Umlageverzicht würde den gebührenfinanzierten Bereich der gemeindeeigenen Gasversorgung stark in die roten Zahlen führen. Die weitere Entwicklung des verrechneten Gaspreises an unsere Kundinnen und Kunden hängt zum einen von der Entwicklung des Krieges und andererseits von alternativen Beschaffungskanälen von Rohstoffen ab. Ebenso ist mit Mehrkosten für die Energieversorgung der eigenen Gemeindebetriebe und -liegenschaften zu rechnen.

Auch für das nächste Jahr präsentiert sich das Budget aufgrund einer langjährig vorausschauenden Finanz- und Standortpolitik und einer massvollen Ausgabenpolitik ausgeglichen. Es kann sogar mit einem leichten Ertragsüberschuss sowie einer Zuweisung an die finanzpolitischen Reserven gerechnet werden. Beim ordentlichen Steueraufkommen wird mit einer leicht rückläufigen Steuerkraft gerechnet, was das Wachstum der Steuereinnahmen bremsen könnte. Damit verbunden ist ein Rückgang der Belastung durch den kantonalen Finanzausgleich, was ebenso durch eine Erholung des kantonalen Mittels der Steuerkraft nach der COVID-Krise unterstützt wird. Insgesamt bleiben die verfügbaren Mittel aus den ordentlichen Steuern nach Abzug des Finanzausgleiches für die Gemeinde stabil. Bei den Grundsteuern wird hingegen für 2023 mit steigenden Erträgen gerechnet, was trotz Mehraufwendungen in den Bereichen Gesundheit, Soziales und Bildung den Gemeindehaushalt im Lot hält.

Neben den Auswirkungen des Ukraine-Krieges im Bereich der Asylfürsorge und der Energiepreise stellt insbesondere das konstant starke Bevölkerungswachstum den öffentlichen Haushalt vor grössere finanzielle Herausforderungen. Hierbei gilt es insbesondere, die stark steigende Zahl an Schülerinnen und Schülern in der Volksschule und die damit verbundenen Ausgaben für den täglichen Schulbetrieb und den hohen Investitionsbedarf zur baulichen Schulraumentwicklung zu nennen. Dank einer soliden finanziellen Ausgangslage durch eine langfristige Steuer- und Ausgabenpolitik sowie der Trennung von Notwendigem und Wünschenswertem wird Kilchberg seiner Einwohnerschaft und den hier angesiedelten Unternehmen auch künftig einen gesunden Finanzhaushalt sowie ein attraktives fiskalisches Umfeld bieten können.

Ressort Bildung

Ressortvorsteherin: Susanne Gilg-Rychener, Gemeinderätin

Äussere Umstände

Die grosse Freude und Erleichterung über die aufgehobenen Coronamassnahmen und damit verbunden die zurückgewonnenen Freiheiten hielten nicht so lange an wie erhofft. Beinahe nahtlos von der einen zur anderen Nachricht erreichte uns die Meldung, dass die russischen Truppen in die Ukraine einmarschierten. Mit dem andauernden Krieg flüchteten viele Frauen mit Kindern und ganze Familien auch in die Schweiz. Mit dem Status S steht das Recht auf Bildung allen in der Schweiz wohnhaften und sich aufhaltenden Kin-

dern sofort zu. Für die Schule hiess das freien Schulraum organisieren. Lehrmaterialen beschaffen sowie Lehrpersonen und/oder Klassenassistenzen finden, welche der Ukrainischen Sprache mächtig sind. Die Herausforderungen waren gross und konnten an der Schule Kilchberg gut gemeistert werden. Mit dem Einrichten der Auffangklasse konnten im Schulhaus Dorf im Dachzimmer 12 Kinder aus der Ukraine geschult werden. Kinder bis zur 1. Klasse wurden direkt eingeschult, wie auch ältere Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe. Da das Turmzimmer im Schulhaus Dorf eher klein ist, wurde nach einem grösseren Zimmer Ausschau gehalten. Seit Beginn des Schuljahres 2022/2023 wird die Klasse mit 12 Schülerinnen und Schülern im Schulhaus Brunnenmoos, im ehemaligen Büro des Leiters Tagesstrukturen, geführt.

Allgemeiner Schulbetrieb

Das Bevölkerungswachstum der Gemeinde Kilchberg macht auch vor der Schule nicht Halt. Mit Start des Schuljahres 2022/2023 hat die Zunahme von rund 40 Schülerinnen und Schülern die Klassenzahl um weitere drei von 35 auf 38 Primarschulklassen anwachsen lassen. Einerseits sind die steigenden Schülerinnen- und Schülerzahlen dafür verantwortlich, andererseits auch die Klassengrössen. Bei zusätzlichen Kindern in Klassen, in welchen die Anzahl Kinder bereits am oberen Limit sind, müssen zusätzliche Klassen gebildet werden. So musste zum Beispiel aus den drei dritten Klassen mit 70 Schülerinnen und Schülern vier vierte Klassen mit 82 Schülerinnen und Schülern gebildet werden.

Das Schuljahr konnte mit genügend ausgebildetem Lehrpersonal star-

ten. Schön, dass die Schule Kilchberg nicht auf Lehrpersonen ohne Ausbildung zählen musste, was aktuell nicht selbstverständlich ist.

In Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Fachstelle Limita erarbeitet die Schule einen Verhaltenskodex «Sexuelle Ausbeutung». Mit dem Ziel, dass alle an der Schule tätigen Personen sich der Problematik bewusst sind und sich damit auseinandersetzen, startete das Projekt mit einem Inputreferat, gemeinsamer Diskussion und Workshop, an welchem alle an der Schule Tätigen teilnahmen. Die Geschäftsleitung entwickelt mit den Ergebnissen aus dem ersten Projekttag und der Fachstelle Limita den Verhaltenskodex. Dieser soll bereits heute bei Bewerbungsgesprächen erwähnt und bei Anstellungen als verpflichtend erklärt werden.

Erfreulicherweise durften die verschiedenen Abschlussfeste wieder gefeiert werden. So fanden auch diverse Lager und eine Vielzahl von Veranstaltungen statt. Dabei durften die Eltern ihre Kinder in gewohnter Weise begleiten.

Die Zusammenarbeit mit dem Elternforum funktioniert sehr gut. Mit viel Einsatz organisierte das Elternforum den Räbelichtliumzug. Jung und Alt erfreuten sich der vielen kleinen Lichtern.

Schulverwaltung

In der ersten Jahreshälfte konnten alle notwendigen Reglemente überarbeitet und der neuen Gemeindeordnung angepasst werden.

Die Erstellung der neuen Webpage wurde von der Verwaltung, insbesondere vom Leiter der Fachstelle Medien und Informatik, mit viel Einsatz vorangetrieben. Im Sommer konnte dann die Webseite aufge-



Der Räbeliechtliumzug konnte 2022 wieder stattfinden und erfreute nicht nur viele Kinder.



schaltet werden. Der neue Auftritt wird von den Eltern sehr geschätzt. Die Leiterin Abteilung Bildung, die Sachbearbeiterin Personal und die Sachbearbeiterin Sonderpädagogik und Schülerbelange haben ihre Anstellungen an der Schule Kilchberg aus verschiedenen Gründen gekündigt und sind mit dem Ende des Schuljahres 2021/2022 ausgetreten. Mit der neuen Leiterin Abteilung Bildung, dem Sachbearbeiter Tagesstrukturen und drei Springerinnen konnte das Team der Schulverwaltung gut in das neue Schuljahr starten. Die neuen Personen haben sich schnell eingelebt und die Strukturen der Schulverwaltung analysiert. Die Suche nach neuem Personal ist aufgegleist und trotz des Fachkräftemangels sind Bewerbungen eingegangen, welche auf eine gute Besetzung der offenen Stellen hoffen lassen.

Schulergänzende Tagesbetreuung

Die Anmeldungen für die Tagesstrukturen und explizit für den Mittagstisch sind enorm gestiegen. Bereits mit dem Start in das Schuljahr 2022/2023 wurde der Mittagtisch um 30 Plätze erweitert. Leider musste trotzdem bei Schuljahresstart, aus Mangel an Personal und Räumlichkeiten, eine Warteliste von rund 50 Schülerinnen und Schüler erstellt werden. Mit einer Erweiterung des Mittagstisches Gemeindehaus und zusätzlichem Personal konnten rund 30 Kinder mehr aufgenommen werden und die Warteliste anfangs November 2022 auf 20 Wartende reduziert werden. Der Wunsch auf einen Platz in der Mittagsbetreuung ist nicht nur auf die wachsende Anzahl Schülerinnen und Schüler zurückzuführen, sondern auch auf die Beliebtheit des Mittagstisches bei

bereits länger in Kilchberg wohnhaften Familien. Dass das Echo auf das Tagesstrukturangebot so positiv und gross ist, freut die Verantwortlichen sehr, stellt sie jedoch gleichzeitig auch vor grosse Herausforderungen, da bei freien Räumen wie auch beim Fachpersonal aktuell ein Mangel herrscht.

Kinderkrippe

Wie die Tagesstrukturen erfreut sich auch die gemeindeeigene Krippe grosser Beliebtheit in der Bevölkerung. Erfreulicherweise musste noch kein Aufnahmestopp gesprochen werden, es besteht jedoch ebenfalls eine Warteliste. Die prekäre Lage mit dem Fachkräftemangel macht bedauerlicherweise auch vor unserer Krippe nicht halt. Die Stellen werden weiterhin mit gutem Personal besetzt, jedoch wird das Finden von ausgebildetem, qualifiziertem Personal stetig schwieriger. Die Verantwortlichen sind bestrebt, den bestehenden Personalpool zu halten und nehmen sich der Personalanliegen an.

Schulraumplanung

Die Schulraumplanung ist ein Thema, welches die Schule in Zusammenarbeit mit dem Bereich Liegenschaften der Gemeinde stark beschäftigt Damit in Zukunft genügend Räume für den Unterricht, die Zusatzangebote wie DAZ, IF, die Tages- und Mittagsbetreuung, die Musikschule sowie die Führung und Verwaltung der Schule zur Verfügung stehen, wird intensiv an der Umsetzung der Schulraumplanung gearbeitet. Dabei werden verschiedene Gebäude um- und ausgebaut. Der Bereich Liegenschaften arbeitet mit sehr viel Einsatz an den fünf geplanten Projekten. Zusammen mit Architekten und Generalplanern können die verschiedenen

die zwei Teilprojekte, Innenverdichtung sowie Ausbau Verwaltungstrakt, geplant. Erfreulicherweise hat der Gemeinderat die gebundenen Kosten CHF von CHF 723'000 für die Innenverdichtung bereits genehmigt. Somit kann im Februar 2023 mit den Umbauten begonnen werden. Für die Umbauten im Verwaltungsteil wurden an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2022 Finanzen im Umfang von CHF 123'550 genehmigt. Die Planung für den Ausbau des Dachstocks sowie die Sanierung der Heizung im Schulhaus Dorf ist weit fortgeschritten. Der Kredit für den Umbau des Schulhaus Dorf wird dem Souverän an der Urne im März 2023 vorgelegt. Ebenso haben die Planungsarbeiten für den Umbau des Spinnerguts begonnen. Damit mit Beginn des nächsten Schuljahres genügend Unterrichtszimmer, Gruppenräume und Räume für den Mittagstisch für die weiter wachsen-

Projekte zielführend und effizient ge-

Im Schulhaus Alte Landstrasse sind

führt werden.

Damit mit Beginn des nächsten Schuljahres genügend Unterrichtszimmer, Gruppenräume und Räume für den Mittagstisch für die weiter wachsende Schule bereitstehen, wird die Errichtung eines Pavillons notwendig werden. Intensive Analysen haben ergeben, dass beim Schulhaus Brunnenmoos ein guter Platz gefunden werden konnte. Der Pavillon wird für die nächsten 3 bis 5 Jahre benötigt. Entsprechende Offerten lagen bis Ende 2022 vor.

Der Kindergarten Bächler wird umgebaut und aufgestockt, sodass ein Doppelkindergarten entsteht. Die Planung eines Architekturwettbewerbs ist erfolgt. Bis Sommer 2023 soll der Gewinner feststehen.

Die beiden Abteilungen Bildung und Hochbau/Liegenschaften arbeiten in allen Bereichen sehr gut und eng zusammen.

Musikschule

In Zusammenarbeit mit Vertretern der Schulpflege Rüschlikon wurde der Anschlussvertrag zwischen Rüschlikon und Kilchberg den neuen gesetzlichen Vorgaben angepasst. Kilchberg bleibt die Sitzgemeinde, Rüschlikon ist die Anschlussgemeinde. Gleichzeitig wurde die Umsetzung des Musikschulgesetzes bzw. der neuen Musikschulverordnung für 2023 geplant. Mit der Inkraftsetzung des neuen Musikschulgesetzes wird die Besoldung der Musikschullehrpersonen an diejenige der Lehrpersonen angepasst. Da der Kanton einen grösseren Beitrag an die Gemeinden entrichtet und auch die Preise der Unterrichtslektionen angepasst werden, kann diese Lohnanpassung für die Gemeinde Kilchberg mit nur marginaler Kostenerhöhung durchgeführt werden. Mit dieser Anpassung bleibt die Musikschule Kilchberg-Rüschlikon wettbewerbsfähig und kann besser auf gutes und qualifiziertes Personal zurückgreifen.

Zweckverband Sekundarschule Kilchberg-Rüschlikon (Campus Moos)

Die Überarbeitung der Statuten des Zweckverbands Sekundarschule Kilchberg Rüschlikon hat viel Zeit beansprucht. Ein Rekurs, welcher beim Bezirksrat Horgen einging, verhinderte die geplante Abstimmung im September 2022. Dies hatte zur Folge, dass das Budget 2023 der Sekundarschule nochmals neu überarbeitet und verabschiedet werden musste. Für die Verantwortlichen der Sekundarstufe und der Arbeitsgruppe heisst das aber auch, dass die Statuten nochmals redigiert und insbesondere der Beleuchtende Bericht umfassender erarbeitet werden muss. Die Abstimmung ist für Juni 2023 geplant.

Fazit

Veränderung war auch im Jahr 2022 eine treubleibende Konstante. Die Pandemie hat uns glücklicherweise nicht mehr beschäftigt, dafür mussten wir uns traurigerweise mit dem Ukrainekrieg auseinandersetzen. Das rasche Wachstum der Gemeinde und damit verbunden der Schule wird die Arbeit von Schule und Liegenschaftenbereich stark prägen. Die Schule hat alle Herausforderungen gut gemeistert und kann mit positiven Gedanken auf das Jahr zurückschauen.

Ressort Hochbau/Liegenschaften

Ressortvorsteher: Christian Benz, Gemeinderat

Im Ressort Hochbau/Liegenschaften konnten substantielle Fortschritte in einigen grossen Projekten verzeichnet werden. Leider musste die Abteilungsleitung krankheitsbedigt während dem grössten Teil des Jahres mit einer ad interim-Lösung besetzt werden.

Der Bereich Liegenschaften trieb die Schulraumplanung weiter voran, was verschiedentlich einen Extraeffort vom Team verlangte. Mit dem Dachstock-Ausbau im Schulhaus Dorf, dem Innenausbau an der Alten Landstrasse, der Neuplanung Bächler-Kindergarten und dem Umbau der ehemaligen ZIS an der Nidelbadstrasse 49 stehen fast gleichzeitig nicht weniger als vier sehr grosse Projekte an. Zwei grössere Sanierungen stehen an der Seestrasse an. Sowohl bei der Seestrasse 169 (Scheiblergut) als auch beim Wohnhaus Seestrasse 211 ist die Planung fortgeschritten. Der Ukraine-Konflikt hatte auch Auswirkungen auf Kilchberg. Der Kanton wies der Gemeinde zusätzlich zum normalen Kontingent Flüchtlinge zu. Weil die bestehenden Liegenschaf-



Verschiedene Anlässe der Musikschule wie hier das Fidelfest waren gut besucht.

Archiv



ten für eine Unterbringung nicht ausreichten, mussten drei Wohnungen beim Werkhof temporär reaktiviert werden. Das Sanierungsprojekt Feuerwehrdepot/Werkhof ist leider weiterhin blockiert, da es Einsprachen gegen die Baum- und Park-Schutz-Verordnungen gab. Ein Entscheid vom Gericht ist nicht vor Frühling 2023 zu erwarten.

Im Bereich Hochbau wurden Leitplanken für die langfristige raumplanerische Ausrichtung der Gemeinde gesetzt. Der Gemeinderat verabschiedete im März das Raumentwicklungskonzept REK, welches in der Folge an der Gemeindeversammlung präsentiert wurde. Unterdessen wurde die nächstfolgende Stufe der Ortsplanung in Angriff genommen: die Richtplanung. In dieser werden behördenverbindliche Festlegungen für grössere Bereiche in der Gemeinde festgelegt und zwar in den Themen Siedlungs- und Landschaftsentwicklung sowie Verkehr. Wie beim REK ist auch im Erarbeitungsprozess der Richtplanung eine gewisse Partizipation der Bevölkerung vorgesehen.

Die Baukommission durfte mit Daniela Grisch und Robin Müller zwei neue Mitglieder begrüssen. Das bevölkerungsmässige Wachstum der Gemeinde und die steigenden Bodenpreise bringen es mit sich, dass viele Grundeigentümer ihre Liegenschaften optimieren wollen und die Bautätigkeit in Kilchberg dadurch nicht weniger wird. Die aktuell gültige Bauordnung stösst dabei gelegentlich an ihre Grenzen, weshalb eine Revision (als Folgeprojekt der Richtplanung) im Jahre 2024/25 sinnvoll ist.

Der Private Gestaltungsplan Emilienheim wurde von den Stimmbürgern angenommen. Er setzt die baurechtlichen Richtlinien für eine massvolle Erweiterung des Emilienheims, wobei die grosszügige Gartenanlage erhalten werden kann.

Die Zentrumsentwicklung an der Bahnhofstrasse ist leider blockiert. Der Gestaltungsplan ist zwar rechtskräftig, aber auf das Baugesuch ist ein Rekurs eingegangen.

Mitte Mai 2022 haben die Stimmberechtigten im Bezirk Horgen die Revision des regionalen Richtplanes, welche eine Umzonung des Lätten in ein Baugebiet vorgesehen hätte, abgelehnt. Der Gemeinderat setzte sich für den Erhalt des Lätten ein und nahm das Abstimmungsergebnis mit Genugtuung zur Kenntnis.

In der Energieplanung wurden wichtige Pfeiler eingeschlagen. Mit der

Bildung eines Energieauschusses hat der neue Gemeinderat ein klares Zeichen gesetzt, dass er die im Energieleitbild formulierten Ziele erreichen möchte. Die Gemeinde will neu einen kommunalen Energieplan erarbeiten, der beabsichtigt, die zukünftige Wärmeversorgung räumlich zu koordinieren und Eignungsund Prioritätsgebiete zu bezeichnen. Ein Schwerpunkt dieses Plans dürfte die Nutzung der Seewasser-Wärme sein. Die Machbarkeitsstudie zum Projekt Seewasser-Wärmverbund hat vielversprechende Ergebnisse geliefert, weshalb der Gemeinderat nun ein Vorprojekt in Auftrag gegeben hat. Ziel ist es, mit dem Vorprojekt die Grundlagen zu erarbeiten, um im nächsten Jahr einen Grundsatzentscheid über Perimeter, Betreiber- und Finanzierungsmodell fällen zu können. Das Zentrum der Anlage dürfte im Bereich Schooren zu liegen kommen und die Zusammenarbeit mit Lindt & Sprüngli wird angestrebt.

Das Landschaftsentwicklungskonzept LEK der Gemeinde Kilchberg beschäftigte sich im vergangenen Jahr mit dem Thema Wasser; ein unterschätztes und wertvolles Element, von dem wir Kilchbergerinnen und Kilchberger in vielfältigster Weise profitieren. Als Höhepunkt führte die LEK-Gruppe für die Bevölkerung einen Wassertag durch. An zwei Standorten wurden diverse Aktionen, Präsentationen, Vorträge und Führungen zum Thema Wasser durchgeführt.

Ressort Tiefbau/Werke

Ressortvorsteher: Cornel Dudle, Gemeinderat

Strassensanierungen

Im Fokus der diesjährigen Strassenbauprojekte stand die Instandstellung der Bahnhofstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Bahnhofstrasse 12 (1. Etappe) und der Stockenstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Stockenstrasse 124 (1. Etappe). Bei beiden Strassen wurden die sanierungsbedürftigen Werkleitungen instand gestellt. Einsprachen blockierten und blockieren weiterhin sowohl bei der Bahnhofstrasse wie auch bei der Stockenstrasse die gleichzeitige Erneuerung der Strasse, der öffentlichen Beleuchtung und der Bushaltestellen.

Erste Projektierungsarbeiten erfolgten für die Instandstellung der Stockenstrasse, Abschnitt Kreuzstrasse bis Breitloo-/Schlimbergstrasse (2. Etappe). Neben der Strasse, der öffentlichen Beleuchtung und der Werkleitungen sind im Bereich des Stockenguts und im Kreuzungsbereich Breitloo-/Schlimbergstrasse



neue behindertengerechte Bushaltestellen geplant. Ebenfalls in der Projekterarbeitung befindet sich die Erneuerung der Hornhaldenstrasse, Abschnitt Grenzsteig bis Alte Landstrasse. Nach Möglichkeit soll in diesem Abschnitt der Hornhaldenstrasse ein durchgehender Gehweg entstehen.

Mit dem Einbau des Deckbelags im Frühling 2022 konnten die Bauarbeiten im Sprüngli-Weg abgeschlossen werden.

Durch die Totalerneuerung des Grenzsteigs sowie Instandstellungsarbeiten des Gaissenrainwegs konnten wiederum Verbesserungen für Fussgänger (Konzept Fussverkehr) erreicht werden. Beim Grenzsteig wurden die Wegoberfläche, die Treppentritte, der Handlauf und die öffentliche Beleuchtung (intelligente LED-Leuchten) erneuert. Der Einbau des Deckbelags im unteren Teil des Grenzsteigs erfolgt im Frühling 2023. Am Gaissenrainweg erfolgte eine Instandstellung des schadhaften Belags und der Randabschlüsse im oberen Abschnitt des Weges.

Ein dauerhafter Beitrag zur Reduktion des Stromverbrauchs in der Gemeinde Kilchberg konnte durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED entlang der Streulistrasse erreicht werden. Im ganzen Gemeindegebiet wurden zudem vereinzelte weitere Leuchten auf LED umgerüstet.

<u>Abfallwesen</u>

Ab 2023 erstrahlt der Abfallkalender in neuem Design. In Zusammenarbeit mit dem Zweckverband Entsorgung Zimmerberg (EZI) und sämtlichen Gemeinden des Bezirks Horgen wurde ein neuer, einheitlicher Abfallkalender und gemeinsamer Online-Auftritt (www.ent-

sorgungkilchberg.ch) verwirklicht. Neu besteht die Möglichkeit, sich kostenlos per SMS-Dienst über bevorstehende Sammlungen erinnern zu lassen.

Wasserversorgung

Eine grosse Herausforderung stellte die Instandstellung eines defekten Abschnitts an der Wasserhaupttransportleitung der Albisquellen dar. Die ungünstige Lage des Lecks in der Leitung hatte die Instandstellung eines 200 Meter langen Abschnitts zur Folge. Erschwert wurden die Instandstellungsarbeiten durch die Unterquerung der Leitung der Bahngeleise der Sihltal-Zürich-Uetliberg-Bahn (SZU) sowie des Flussbetts der Sihl.

Das Reservoir Tüchelholz wurde aufgrund des Alters zwischenzeitlich plangemäss ausser Betrieb genommen. Dadurch und aufgrund des Alters ist die Wasserhaupttransportleitung ins Reservoir Ghei neu zu erstellen. Die Arbeiten werden im 2023 erfolgen. Die in diesem Zusammenhang ebenfalls nötigen inneren Anpassungsarbeiten im Reservoir Ghei konnten ausgeführt und abgeschlossen werden. In der Projektphase befindet sich aktuell die Erneuerung des Reservoirs Kopfholz.

Per Ende 2023 kann das Investitionsprojekt Umrüstung der Wasserzähler auf Funkablesung abgeschlossen werden.

<u>Kanalisationen</u>

Der Gemeinde Kilchberg ist es wichtig, sicherzustellen, dass öffentliche und private Abwasserleitungen (Kanalisation) den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und die Leitungen keine Schäden und Lecke aufweisen.



Neben Instandstellungen öffentlicher Abwasserleitungen in der Bahnhof- und Stockenstrasse durch die Gemeinde Kilchberg stellten viele Privatpersonen, hauptsächlich im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten, ihre privaten Abwasserleitungen instand. Dadurch wird zukünftig ein Versickern von verschmutztem Wasser in die Böden verhindert.

Gasversorgung

Im Werkleitungsnetz der Gasversorgung wurde die schadhafte Leitung in der Bahnhofstrasse erneuert.

Per Ende 2022 konnte das Investitionsprojekt Umrüstung der Gaszähler auf Funkablesung abgeschlossen werden.

Aufgrund der aktuellen Weltlage ist es schwierig, eine längerfristige und zuverlässige Prognose zur zukünftigen Gasnachfrage resp. dem Gaspreis zu erstellen. Gegenwärtig steigt der Gaspreis weiter an. Infolge dessen hat der Gemeinderat eine Gaspreiserhöhung sowohl per 1. Oktober 2022 (+4 Rp./kWh) als auch per 1. Januar 2023 (+8 Rp./kWh) für alle Bezügerkategorien beschlossen.

Öffentlicher Verkehr

Ab dem 11. Dezember 2022 wurde die Buslinie 66 von Zürich-Wollishofen neu bis zur Kirche Kilchberg verlängert. Dafür sind diverse Bushaltestellen, ausschliesslich provisorisch, erstellt worden. Die definitive Erstellung der Bushaltestellen erfolgt unter anderem im Zuge von geplanten Strassen- und Werkleitungssanierungen.

Im Bereich der Stockenstrasse, Abschnitt Dorfstrasse bis Stockenstrasse 124, ist die definitive Errichtung der Bushaltestellen noch in Abklärung.

Ressort Sicherheit/Sport

Ressortvorsteher: Andreas Eckert, Gemeinderat

Polizei

Unsere Polizei handelt bürgernah, ist mit den lokalen Gegebenheiten bestens vertraut und gut vernetzt. Für eine zahlenmässig kleine Gemeindepolizei stellt es eine grosse Herausforderung dar, tagsüber für die Einwohnerinnen und Einwohner da zu sein und darüber hinaus auch an Randzeiten (Einbruchprävention) und an Wochenenden für Sicherheit zu sorgen. Dank der sehr guten und etablierten Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeindepolizeien, der Kantonspolizei und weiteren Partnerorganisationen können wir diese Herausforderung aber gut meistern. Während den Sommermonaten wird die Sicherheit und Ordnung in den Seeanlagen zusätzlich mit dem Einsatz eines privaten Sicherheitsdienstleisters erhöht.

Bis anhin wurde die Verkehrsschulung der 1. Primarschulklassen durch die Kantonspolizei durchgeführt. Seit diesem Jahr hat unsere Gemeindepolizei diese Aufgabe übernommen und zeigt den Schülerinnen und Schülern, wie man eine Strasse sicher überquert. Immer wieder kommt es rund um die Schulhäuser zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen durch sogenannte «Elterntaxis». Deshalb ein Änliegen an die Eltern und Erziehungsberechtigten: Bitte trauen Sie Ihrem Kind zu, dass es nach einer ersten Phase mit Begleitung den Schulweg alleine zurücklegen kann.

Einwohnerdienste und Bestattungsamt

Das neue eServicePortal auf www. kilchberg.ch, auf dem viele Dienstleistungen der Einwohnerdienste online abgewickelt werden können, wird schon erfreulich oft genutzt



Die aussergewöhnlich guten Wetterbedingungen sorgten für eine sehr gute Saison im Seebad Kilchberg.

Archiv

und stetig ausgebaut. Zugleich wird der Schalter der Einwohnerdienste stets rege besucht, was auf das Bevölkerungswachstum und die hohe Anzahl an Zu- und Wegzügen zurückzuführen ist.

Feuerwehr und Seerettungsdienst

In meiner Funktion als Vorstandsmitglied des Sicherheitszweckverbands Kilchberg-Rüschlikon habe ich einen sehr guten Eindruck von der Leistungsbereitschaft und Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Seerettungsdienstes Kilchberg-Rüschlikon erhalten. Diesen beiden Organisationen, welche vom freiwilligen Einsatz engagierter Mitmenschen abhängig sind, gilt es Sorge zu tragen und wir dürfen dies keinesfalls als Selbstverständlichkeit wahrnehmen.

Friedhof

Mit viel persönlichem Engagement und unermüdlichem Einsatz sorgen unsere Mitarbeitenden für die Pflege der Gräber und der Parkanlage auf unserem wunderschönen Friedhof. Sehr bewusst wird dabei auf den Einsatz von Herbiziden verzichtet und die gezielte Förderung der Biodiversität ist ein Aspekt, dem viel Aufmerksamkeit geschenkt wird. Dass eine naturnahe Gartenpflege auch im Konflikt mit bestehenden ästhetischen, traditionellen Ansprüchen an eine Friedhofanlage stehen kann, liegt auf der Hand. Dabei gilt es, die Balance zwischen den verschiedenen Ansprüchen zu finden. In diesem Jahr konnte diesbezüglich schon sehr viel erreicht werden und ich hin überzeugt, dass wir auf gutem Wege sind, die Förderung der Biodiversität und Ästhetik in Einklang zu bringen.

<u>Hallen- und Seebad, Sportanlage</u> <u>Hochweid</u>

Nach der Aufhebung der Corona-Schutzmassnahmen Mitte Februar hat im Hallenbad sehr rasch wieder Normalbetrieb geherrscht. Die Anzahl Besucherinnen und Besucher ist nach wie vor sehr hoch und das Hallenbad, das Bistro und der schöne Wellness-Bereich erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Das Team des Seebads war in diesem Jahr im positiven Sinne gefordert. Die aussergewöhnlich guten Wetterbedingungen mit langanhaltend schönem Badewetter verlangten von allen einen ausserordentlichen Einsatz. Dank viel persönlichem Engagement und Flexibilität unserer Mitarbeitenden konnten alle Herausforderungen gemeistert werden. Besonders erfreulich ist, dass während der ganzen Sommersaison keine grösseren Zwischenfälle oder Unfälle zu verzeichnen gewesen sind.

In Hinblick auf eine mögliche Stromoder Gasmangellage im Winter tragen wir mit vielen kleinen Massnahmen im Hallenbad und in der Sportanlage Hochweid, wie beispielsweise die Reduktion der Beleuchtung, zum Energiesparen bei. Tiefer greifende Massnahmen, wie die Absenkung der Wassertemperatur oder beispielsweise das Schliessen des Wellness-Bereiches und weiterer Anlagenteile, würden erst im Rahmen der vierstufigen Massnahmenplanung des Bundes erfolgen. Wir alle hoffen, dass es nicht soweit kommen wird.

Mobiler Verpflegungsstand Bendlikon

Im dritten Jahr in Folge wurde bei der Schiffsstation Bendlikon ein mobiler Verpflegungsstand betrieben. Die bisherigen Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass dieses Verpflegungsangebot am See von der Bevölkerung geschätzt wird. Derzeit laufen Abklärungen und Vorbereitungsarbeiten, damit auch im nächsten Jahr ein Angebot aufrechterhalten werden kann.

Ressort Soziales/Gesundheit

Ressortvorsteherin: Katharina Stucki, Gemeinderätin

<u>Allgemeines</u>

Das Ressort Soziales/Gesundheit kann auf ein ereignisreiches und spannendes Jahr zurückblicken. Die Lage im Zusammenhang mit der CO-VID-19-Pandemie hat sich zwar im Laufe des Jahres deutlich entspannt, jedoch standen neue Herausforderungen bevor.

<u>Asylwesen</u>

In den letzten Jahren war die Zahl von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen Ausländer in Kilchberg relativ stabil und bewegte sich um rund 35 Personen. Durch den Ausbruch des Ukrainekriegs Ende Februar stieg diese Zahl innert kürzester Zeit rasant an. Heute hat Kilchberg rund 135 Personen aufgenommen und damit die kantonale Aufnahmequote von 0.9 % der Einwohnerzahl weit überschritten. Der grosse Zustrom an Flüchtlingen brachte die Asylorganisation Zürich (AOZ), die (nicht nur) in unserer Gemeinde für die Betreuung und Begleitung der Flüchtlinge zuständig ist, an ihre Grenzen. Die Mitarbeitenden des Ressorts Soziales/ Gesundheit unterstützen daher die AOZ in unbürokratischer Weise in vielen Belangen. Die Beschaffung von (in Kilchberg ohnehin knappem) Wohnraum stellte die Mitarbeitenden vor grosse Herausforderungen. Die Kilchberger Bevölkerung zeigte sich sehr solidarisch, viele uk-



rainische Flüchtlinge konnten privat untergebracht werden, andere in Wohnungen, die kurzfristig angemietet werden konnten. Es haben sich inzwischen neue Unterkunftsmöglichkeiten in den Räumlichkeiten des Seespitals ergeben, nachdem das Seespital seinen Akutbetrieb per Ende 2022 eingestellt hat und über freie Räumlichkeiten verfügte.

<u>Jugend</u>

Das vergangene Jahr war anspruchsvoll und aufregend für die lugend. Die Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie und ihrer Massnahmen waren spürbar. Die sozialen Einschränkungen wurden aufgehoben. Einige Jugendliche holten deswegen umso intensiver nach, was sie verpasst hatten, andere hatten sich an den neuen Rhythmus gewöhnt und blieben weiterhin oft zuhause. Das Schnuppern in Betrieben war während der Covid19 Pandemie erschwert, die Ausbildungssuche verlief nicht so reibungslos wie in früheren Jahren. Zudem kamen mit dem Ukrainekrieg neue Herausforderungen. Jugendliche aus der Ukraine waren plötzlich ein Teil der Gemeinde mit ihren eigenen Anliegen und Bedürfnissen, mit denen sich die hiesige Jugend auseinandersetzen musste.

Ziel der Jugendfachstelle Kilchberg war es, den Jugendlichen in stürmischen Zeiten einen sicheren Hafen zu bieten. Der Jugendtreff, als Ort der Begegnung, des Austauschs und des Spiels, wurde weiterhin regelmässig von den Jugendlichen besucht. Ihnen konnte niederschwellige Beratung angeboten und der Kontakt zu weiteren Fach- und Beratungsstellen vermittelt werden.

Aus den Begegnungen mit den Jugendlichen entstanden über das Jahr viele verschiedene Jugendprojekte, wie z. B. die Umgestaltung des Jugendtreffs mit einer selbst gebauten DJ-Ecke, die Organisation des Sommer-Events «Summer-Splash» und die Betreuung des Standes am Dorffest mit ukrainischen Spezialitäten und einer Jugi-Disco, um nur einige zu nennen. Auch erhielten sie nochmals die Gelegenheit, ihre Ideen und Vorstellungen im hängigen Projekt Mehrgenerationenpark einzubringen.

Nachdem der Verein Jugend in Kilchberg, welche die Jugendfachstelle führt, in den letzten Jahren wiederholt mit finanziellen Engpässen zu kämpfen hatte, zeigte sich immer deutlicher, dass die Jugendarbeit neu organisiert werden muss. Diverse Optionen betreffend die neue Form sind in Prüfung und Vorbereitung. Die Bevölkerung wird zum gegebenen Zeitpunkt informiert und voraussichtlich im Juni 2023 darüber entscheiden.

Mehrgenerationenpark

Mit erneutem Einbezug von Jugendlichen wurde in Zusammenarheit mit Bütikofer Schaffrath Landschaftsarchitekten das Projekt Mehrgenerationenpark Hochweid weiter konkretisiert und ein sehr attraktives Bauprojekt ausgearbeitet. Vom kantonalen Sportamt wurde der geplante Park als eines der zehn besten Projekte im Kanton Zürich prämiert und mit einem Förderbeitrag in der Höhe von CHF 25'000.00 unterstützt. Im August konnten wir das Baugesuch einreichen. Als Ergänzung wurde ein Lärmschutzgutachten in Auftrag gegeben, welches nun vorliegt und den Bauakten hinzugefügt wird. Wir freuen uns auf die weiteren Schritte auf dem Weg zur Realisierung dieses neuen Begegnungsortes auf der Hochweid.

Senioren

Die Info- und Anlaufstelle der Altersbeauftragten verzeichnete eine erhöhte Anzahl an Anfragen, mit Schwerpunkt auf den Themen Wohnen (Nachfrage nach preisgünstigen und altersgerechten Wohnungen, Informationen über das stationäre Angebot in Kilchberg) und ambulante Dienstleistungen und Unterstützungsangeboten, dank denen ein möglichst langer Verbleib in der eigenen Wohnung gesichert werden kann

Die Veranstaltungen, die in den letzten 2 Jahren infolge der Pandemie sehr eingeschränkt waren, konnten wieder durchgeführt werden und erfreuten sich eines grossen Zulaufs. Der Treffpunkt für pflegende und betreuende Angehörige findet inzwischen regelmässig 1x/Monat statt, neu in Begleitung einer Fachperson aus der Pflege. Die Veranstaltung mit den Referaten der Präsidentin der KESB des Bezirkes Horgen und der Sozialberaterin der Pro Senectute zum Thema «Vorsorge/Vorsorgeauftrag/KESB» stiess auf grosses Interesse beim Publikum. Die Veranstaltung zum Tag der älteren Menschen stand unter dem Motto «Spielen» und animierte viele der Teilnehmenden zum Mitmachen. Etliche Jugendliche beteiligten sich aktiv und brachten der älteren Generation die Magie von digitalen Spielen näher.

Die Erzählcafés und der Jonglierkurs, welcher mit der ref. Kirche organisiert wurde, fanden ebenfalls regen Anklang.

Anfangs November wurde wieder das traditionelle Jubilarenfest mit rund 80 Personen gefeiert. Schüle-



Das Projekt Mehrgenerationenpark Hochweid wurde konkretisiert.

Archi

rinnen und Schüler der Musikschule Kilchberg Rüschlikon und viele Freiwillige der Nachbarschaftshilfe sorgten für einen feierlichen Rahmen, was sehr geschätzt wurde.

Die Koordinationsstelle Nachbarschaftshilfe verzeichnete dieses Jahr einen Zuwachs an Vermittlung diverser Dienstleistungen wie Fahrdienste, kleinere Hilfeleistungen, Besuche, Begleitung bei Spaziergängen, usw. Am Tag der Nachbarschaft im Mai trafen sich Freiwillige der Nachbarschaftshilfe, Gastfamilien und weitere Interessierte mit ukrainischen Flüchtlingen im Café Rumi. Daraus entstanden weitere schöne Kontakte und Engagements (wie z.B. Begleitung und Unterstützung im Alltag und am neuen Wohnort, Übersetzerdienste, usw.). Im Juni fand für die Freiwilligen als Anerkennung und Dank für ihren Einsatz eine Führung im Schoggimuseum mit anschliessendem Apéro statt; der Anlass war sehr gut besucht.

<u>Altersstrategie</u>

Die Arbeiten im Zusammenhang mit der Überarbeitung und Aktualisierung der bisherigen Altersstrategie sind weiter fortgeschritten und werden voraussichtlich im nächsten Frühling dem Gemeinderat vorgelegt.

Es fanden weitere vertiefte Abklärungen zu den finanziellen, rechtlichen wie politischen Voraussetzungen und Auswirkungen einer möglichen Anpassung statt. Alle massgeblichen Institutionen der Gemeinde im Bereich Alter und Gesundheit wurden einzeln wie auch gemeinsam an einem Runden Tisch in den Prozess einbezogen. Die weitere Stossrichtung wird aber im Einklang mit der zukünftigen Altersstrategie abzustimmen sein.

Spitex

Aufgrund der zunehmenden Komplexität und den wachsenden Anforderungen im Gesundheitswesen, dem erhöhten Unterstützungsbedarf der älteren Menschen und dem zunehmenden Pflegekraftmangel, stiess der Verein Spitex Kilchberg Rüschlikon aufgrund seiner Grösse an seine Grenzen. Um die Versorgungssicherheit und -qualität auch längerfristig zu gewährleisten, wurde eine Zusammenarbeit mit der Spitex Zimmerberg AG gesucht und zügig umgesetzt: der Verein wurde aufgelöst und die Aktiven und Passiven sowie die bestehenden Arbeitsverhältnisse wurden von der Spitex Zimmerberg AG übernommen. Der Standort Kilchberg konnte somit glücklicherweise erhalten bleiben.

Mit diesem Jahresrückblick und – ausblick hoffen wir, Ihnen einen transparenten Einblick in unsere Tätigkeit verschafft zu haben. Gerne steht Ihnen Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin, auch für individuelle Gespräche zur Verfügung. Wenden Sie sich diesbezüglich an die Abteilung Präsidiales, praesidiales@kilchberg.ch

Wir möchten auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen, uns im Namen des Gemeinderates bei unseren Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde zu bedanken. Ein weiterer Dank gehört all den Behörden- und Kommissionsmitgliedern, den Vereinen und Freiwilligen, die sich mit unermüdlichem Engagement für die Gemeinschaft in Kilchberg einsetzen.

Im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr, bei guter Gesundheit und mit vielen positiven Erlebnissen. Auch im neuen Jahr freuen wir uns wieder auf viele konstruktive Gespräche und Begegnungen mit Ihnen und bedanken uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen.

Für den Gemeinderat:

Phyllis Scholl, Gemeindepräsidentin Daniel Nehmer, Gemeindeschreiber/ Leiter Gemeindeverwaltung





AUS DER SCHULE

Aus der Schule Kilchberg

Polarwissenschaftler bei uns in der Schule Kilchberg

Einige Kinder der Begabungs- und Begabtenförderungskurse durften einen Nachmittag lang an einem speziellen Projekt der Kinderuniversität Zürich teilnehmen. Lesen sie selbst, was sie alles Spannendes erlebt haben.

Dr. Reik Leiterer erklärt uns in der Begabtenförderung den Polarkreis

Wusstet ihr, dass es in der Arktis nicht nur Eisschollen, Eisbären und Robben gibt? Reik, wie wir ihn nennen durften, brachte uns spannende Schätze und Erzählungen von seinen Forschungsreisen mit. Viele beeindruckende Bilder konnte uns Dr. Leiterer der Kinderuniversität Zürich in seiner Präsentation zeigen. Er selbst war bei Expeditionen in der Arktis mit dabei. Auf seinem Forschungsschiff untersuchten sie die tiefsten Punkte des Meeres und sammelten Wasserproben aus 5000 Meter Tiefe, die wir in der Hand halten durften. Sogar dort unten gibt es Leben, wie zum Beispiel kleine Ruderfusskrebse, die wir ganz genau betrachten durften.

Tiere im Polarkreis

Reik hat einen Schlittenhund bei seiner Schwester in Spitzbergen. Sein Polarhund ist immer dabei, wenn er mit seinen Skiern unterwegs ist. Der Hund zieht ihn und schützt ihn vor Eisbären, da er bellt, wenn er Eisbären wittert und diese keinen Lärm vertragen. Der Eisbär ist einer der grössten Raubtiere auf dem Land und wird drei bis vier Meter gross. Anhand von echtem Eisbärenfell konnte uns Reik erklären, dass die Haare so ähnlich wie kleine durchsichtige Glasröhrchen sind, die das Licht reflektieren. Deshalb erscheint uns ein Eisbär weiss. Seine Haut ist jedoch schwarz. Eisbären jagen auf Eisschollen und warten bis Robben auftauchen. Da sich die Eisschollen durch die Erwärmung verschieben und die Robben an unterschiedlichen Stellen auftauchen, findet der Eisbär immer weniger zu essen. Sie ziehen sich ans Land zurück und befreunden sich mit Grizzlys. Es gibt eine neue Unterart, den Pizzly, auch Cappuccinobär genannt. Bei diesem Namen mussten wir alle lachen. In der Arktis leben viele Wale, wie Pottwale, Narwale, Buckelwale und Orcas. Traurig hat uns die Geschichte der Narwale, der Einhörner der Meere, gemacht. Sie haben ein sehr gutes Gedächtnis und erinnern sich an die Stellen, an denen sie vor einem Jahr aufgetaucht waren. Die Eisschollen verschieben sich durch die Erderwärmung und wenn sie dort auftauchen wollen, stossen sie immer wieder gegen die dicke Eisschicht und ersticken. Viele von uns wussten nicht, dass Robben 7 cm lange Krallen haben. Reik gab uns eine Kralle in die Hand, die ein wenig gestunken hat. Robben haben Krallen, um in das Eis eine Höhle für ihre Robbenjungen zu graben, um sie vor eisigen Stürmen und Eisbären zu schützen.

Eisschollen und Erwärmung

Reik zeigte uns Bilder von verschiedenen Eisbergen und Eisschollen der kalten Kryosphäre. Ein Eisberg sah aus wie schmutziger Schnee, da er sehr viel Kohlenstoff enthält. Schmilzt das Eis durch die Klimaerwärmung, wird sehr viel Kohlenstoffdioxid damit freigesetzt. Wir sahen ein Video, in dem eine Eisscholle in der Grösse von Manhattan innerhalb von eineinhalb Stunden ins Meer hineinbrach. Diese Eisscholle brauchte mehr als 10'000 Jahre, um diese Grösse zu erreichen. Bei diesen Bildern hielten wir den Atem an

Von Dr. Reik Leiterer haben wir sehr viel Neues und Spannendes gelernt. Es ist uns wieder einmal bewusst geworden, wie vielfältig und grossartig unser Planet ist. Wir wollen unser Möglichstes dafür tun, dass sich unser Klima nicht noch weiter erwärmt. Helft bitte mit!

Anzeige





Das Team der Seegarten Klinik begrüsst unsere neue Kollegin

Gertrud Capova

Dr. med. Fachärztin Allgemeine Innere Medizin, Pneumologie, Schlafstörungen, Allergologie, Better-Aging Medizin



Spezialisierung

Hausarztmedizin, Lungenkrankheiten, Allergien, Urtikaria, Neurodermitis, Hautinfekte, Lebensmittelunverträglichkeiten, Reflux-Erkrankung, Schlafstörung, Schnarchen, Konzentrationsstörung, Burn-out, Chronische Beschwerden, Prävention

Sprachen: Deutsch, Englisch, Tschechisch, Russisch

«Jede Krankheit hat ihre Ursache, und es liegt an uns, sie zu finden.»

Für weitere Informationen bitte besuchen Sie, www.sgk.swiss Seegarten Klinik, Seestrasse 155A, 8802 Kilchberg - Tel.: 044 716 48 48





Freitag, 3. Februar 2023, 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet



- Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

+41 44 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch entsorgungkilchberg.ch







Schule Kilchberg

Schulraumplanung nimmt Form an

Die Schulraumplanung Kilchberg schreitet in grossen Schritten voran und geht im Jahr 2023 in die Umsetzungsphase. Geplant sind verschiedene Ausbau- und Erweiterungsbauten sowie das Einbinden von energiesparenden Massnahmen.

Carole Dolder

Die Schulraumplanung ist für Kilchberg ein wichtiges Projekt. Seit den Sommerferien 2022 werden 770 Schülerinnen und Schüler in 38 Klassen unterrichtet. Vor den Sommerferien waren es noch rund 40 Kinder und drei Klassen weniger. Diese Zuwachsrate gründet einerseits auf einem starken Generationenwechsel, der sich aktuell schweizweit, aber auch im Raum Zürich und in Kilchberg abzeichnet. In Kilchberg selber entstehen in den nächsten Jahren viele Wohnblöcke, da viele Seniorinnen und Senioren in eine Seniorenresidenz übersiedeln und ihre Einfamilienhäuser veräussern oder ihren Nachkommen übergeben. Zum anderen ist seit Jahren ein gesellschaftlicher Wandel zu erkennen bezüglich Kinderanzahl pro Haushalt und Arbeitspensum.

Vorausschauende Raumbedarfsplanung

Künftig rechnet Kilchberg mit mehr Schülerinnen und Schüler, aber auch mit einem erhöhten Betreuungsbedarf. Die Nachfrage nach Betreuung der Schulkinder, vor allem über Mittag, steigt stetig an. Bis heute liegt dieser Wert bei rund 65 Prozent. Vor fünf Jahren lag in Kilchberg der Betreuungsbedarf noch bei rund 50 Prozent. Um eine stetige Überprüfung der Wachstums- und Betreuungsprognosen zu ermitteln, wird Kilchberg im Jahr 2023 eine Überprüfung und Aktualisierung der Studie Eckhaus veranlassen. Die letzte Bedarfsanalyse erfolgte im Jahr 2019.

Ein erstes wichtiges Projekt für den Erhalt des Betreuungsangebots und vor allem für den Abbau der Betreuungswarteliste ist der Dachstockausbau zu einem grossen Mehrzweckraum mit Küche des Schulhaus Dorf. Der heutige Mehrzweckraum wird zum Schulzimmer umfunktioniert. Im gleichen Zuge wird der Energiemangellage entgegengewirkt, indem eine Heizung mit erneuerbaren Energien eingesetzt wird. Geplant ist eine Erdsondenheizung. Gleichzeitig wer-

den bei den beiden Zimmern im Erdgeschoss die Radonsanierung vorgenommen. Damit können die leicht erhöhten Werte reduziert werden. Die Fertigstellung ist auf das Schuljahr 2024/2025 vorgesehen. Am 12. März 2023 findet die Urnenabstimmung zum Ausführungskredit statt.

Ein weiterer Meilenstein bei diesem Grossprojekt Schulraumplanung ist der Umbau der Villa Spinnergut, welches 2023/2024 in die Umsetzungsphase geht. Die vorbereitenden Arbeiten laufen auf Hochtouren. Die Urnenabstimmung für diesen Ausführungskredit findet im Juni 2023 statt.

Herausforderungen des Projekts

Eine Herausforderung in der Umsetzungsphase wird gemäss Vorstehe-

rin Ressort Bildung, Susanne Gilg, die optimale Planung der verschiedenen Projekte sein. Diese sind zeitlich aufeinander abgestimmt, so dass nur ein Pavillon als Überbrückung genutzt werden muss. Der Pavillon wird ab Schuljahr 2023/24 dringend benötigt. Die Planung dazu ist ebenfalls schon weit fortgeschritten, so dass der Pavillon termingerecht bezogen werden kann. Des Weiteren muss mit Lieferverzögerungen bei Baumaterialien gerechnet werden, da aufgrund von Corona und des Ukraine-Kriegs sich die zum Teil langen Lieferfristen weltweit noch verschärft haben. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, werden Bestellungen nach positiver Beschlussfassungen durch den Souverän oder des Gemeinderats sofort ausgeführt.

Eine weitere wichtige Anforderung, um dem Projekt gerecht zu werden, ist gemäss Susanne Gilg eine stetige und umfassende Kommunikation bei Involvierten und Interessierten über sämtliche Kommunikationskanäle. «Es ist uns sehr wichtig, in einem stetigen und transparenten Austausch mit unsren Zielgruppen zu sein», so Gilg. Dazu gehören die Mitarbeitenden, die Behörden wie auch die Bevölkerung.

Für das ganze Projekt wurden in den nächsten Jahren rund 25 Millionen Franken budgetiert. Im Jahr 2023 finden zu den einzelnen Projekten und Kreditanträgen Urnenabstimmungen statt, welche über das weitere Vorgehen der einzelnen Projekte entscheiden.

Meilensteine und wichtige Eckdaten zu bevorstehenden Abstimmungen

Kindergarten Bächler

Aktueller Stand: Architektur-Wettbewerb wird vorbereitet **Ausblick:** Resultat Wettbewerb im Spätsommer 2023

Schulhaus Dorf

Aktueller Stand: Projektierung beendet

Ausblick: Urnenabstimmung am 12. März 2023 (Ausführungskredit)

Alte Landstrasse

Etappe 1: Innenverdichtung

Aktueller Stand: Vorbereitung Submissionsverfahren

Ausblick: Baustart Februar 2023 / Bezug nach den Sommerferien 2023

Etappe 2: Verwaltungstrakt

Aktueller Stand: Gemeindeversammlung 7. Dezember 2022

(Ausführungskredit wurde angenommen)

Spinnergut

Aktueller Stand: Projektierung hat begonnen

Ausblick: Abstimmung über Ausführungskredit am 18. Juni 2023

Pavillon

Aktueller Stand: Projektierung hat begonnen **Ausblick:** Abschluss Submissionsverfahren, Bewilligung durch den Gemeinderat 2023





Aus der Schule Kilchberg

Fasnacht mit Umzug

Mit einer Projektwoche und abschliessendem Umzug durch Kilchberg feiert die Schule Kilchberg die diesjährige Fasnacht. Alle

Kilchbergerinnen und Kilchberger sind herzlich eingeladen, dem Umzug am Freitag, 10. Februar, ab 10.15 Uhr beizuwohnen.













×

Viertes ZÜRICHSEE SCHIEBER-JASSTURNIER

Schieber-Preisjassen mit zugelostem Partner einfache Regeln

Samstag, 11. Februar 2023

Türöffnung 16.00 Uhr, Spielbeginn 17.00 Uhr Hotel Belvoir, Säumerstrasse 37, 8803 Rüschlikon

> 2 Jassrunden à 12 Spiele, Nachtessen, 2 Jassrunden à 12 Spiele, Siegerehrung

Einsatz inkl. Nachtessen Fr. 70.-, ohne Getränke

1. Preis Fr. 400.-, 2. Preis Fr. 300.-, 3. Preis Fr. 200.-, 12x Fr. 50.-

Anmeldung bis 8.2.2023:

jassclubkilchberg@gmail.com oder Tel. 079 640 18 17

www.jassclubkilchberg.jimdofree.com

bank thalwil



Belvoir

Ohne gesunde Füsse läuft im 2023 nichts

Klassische Fusspflege für Damen und Herren

Fusspflege Lounge

Gaby Wyssling
Dipl. Fusspflegerin

Wydlerstrasse 5, 8802 Kilchberg

Mobil 079 453 78 59 info@fusspflegelounge.ch www.fusspflegelounge.ch





Ihre Partneragentur im Herzen von Zürich

persönlich • seriös • kompetent

Löwenstrasse 25, 8001 Zürich Telefon 044 534 19 50

Wir freuen uns auf Ihren Anruf. Kathrin Grüneis





Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine motivierte und zuverlässige Persönlichkeit als neuen

Gemeindeweibel (80-100%, m/w/d)

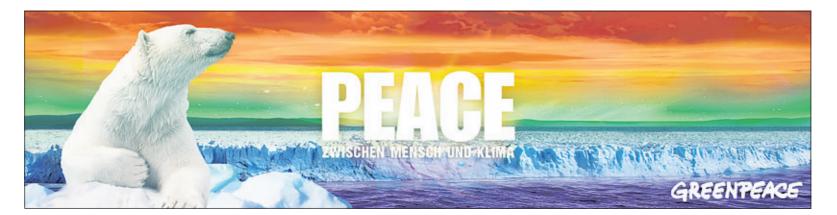
Im Dienste von Behörden, Verwaltung und Bevölkerung nehmen Sie die verschiedensten Aufgaben wahr. In einem kleinen Team bearbeiten Sie unter anderem selbständig den internen und externen Postdienst, wirken mit bei Gemeindeanlässen, betreuen das Gemeindearchiv mit und pflegen bei verschiedenen Aufgaben den Kontakt zur Bevölkerung.

Für diese Tätigkeit erwarten wir eine abgeschlossene Berufsausbildung, Führerschein Kategorie B, Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitszeiten, Freude am Umgang mit Menschen, Belastbarkeit und gute körperliche Verfassung, Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck, Erfahrungen im Post- und Versandwesen sowie IT-Anwenderkenntnisse (MS Office).

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis 22. Januar 2023 elektronisch über unser Bewerbungsportal auf unserer Homepage.

Haben Sie Fragen? Unser Gemeindeschreiber/Leiter Gemeindeverwaltung, Daniel Nehmer, Tel. 044 716 32 14, gibt Ihnen gerne Auskunft.

Mehr über Kilchberg erfahren Sie unter www.kilchberg.ch.



info Nr. 1 | 11. Januar 2023

info

Herausgepickt

Buchclub

Mit dem Roman «Das kunstseidene Mädchen» von Irmgard Keun wird im Buchclub ein Werk der Neuen Sachlichkeit besprochen. Im Mittelpunkt steht die achtzehnjährige Doris, die in den 1930er- Jahren nach Berlin kommt, um dort ein «Glanz» zu werden. Wenn Sie Freude an Literatur haben und bereit sind, das Buch zu lesen, sind Sie herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Buchclub, Do, 19. Januar 2023, 17.30 Uhr, ref. KGH, Leitung: Martin Dreyfus



Im «kunstseidenen Mädchen» träumt Doris vom Berühmtwerden.

Cinéglise

Als erster Film der Cinéglise im 2023 steht am 28. Januar «But Beautiful» von Erwin Wagenhofer auf dem Programm. Der Film zeigt Menschen, die neue Wege suchen, wie z.B. Frauen ohne Schuldbildung, die Solaranlagen für Dörfer auf der ganzen Welt bauen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Cinéglise, Sa, 28. Januar 2023, 16.30 Uhr, ref. KGH, Freier Eintritt



«But Beatiful» – Ein Film über Menschen mit Visionen für eine zukunftsfähige Welt



FFA vom 27. Januar - Referentin Susanne Bogenmann erzählt von Ihrer Arbeit mit Frauen aus dem Zürcher Milieu.

Auf Du und Du mit Frauen im Rotlichtmilieu

Am ersten Freitag-Frauen-Apéro im neuen Jahr berichtet Referentin Susanne Bogenmann aus ihrem bewegten Leben. Neben ihrer Tätigkeit als Physiotherapeutin betreut sie heute Frauen im Zürcher Rotlichtmilieu. Im Vorfeld beantwortete sie uns ein paar Fragen.

Susanne Bogenmann, im Einführungstext zu Ihrem Referat sprechen Sie von einer göttlichen Erfahrung, die ihr Leben veränderte. Wie sah diese aus? Zuhause während einer Gebetszeit las ich in einem Andachtsbuch Worte aus der Bibel, (Jeremia 31 Vers 3) die mein zerstörtes, verzweifeltes, gepeinigtes Innerstes trafen, meine jahrelange Star-

«Susanne Bogenmann bringt die Liebe Gottes in den Alltag der Prostituierten.» re lösten; ich erlebte Gott, wusste, dass Jesus Christus mir persönlich begegnete, spürte seine liebende, starke Gegenwart im Zimmer, schluchzte sehr lange. Am gleichen Tag konnte ich «beichten» gehen und viele Schuldgefühle loswerden.

Neben Ihrer Arbeit als Physio-

therapeutin betreuen Sie auch Frauen im Rotlichtmilieu. Wie kam es zu diesem Engagement? In den 1990er- Jahren lernte ich während zehn Jahren die Not von drogensüchtigen Menschen in Zürich kennen. Durch eine Freundin, die im Milieu die Frauen massierte, kam ich vor 14 Jahren in Berührung mit Frauenprostitution und Menschenhandel in Zürich,

wovon ich keine Kenntnis hatte, nur geschockt war. Ich fragte mich und Gott, wozu ich in diese Arbeit hineingekommen bin und merkte, dass ich gerne in die Tätigkeit meiner Freundin einsteigen würde.

Ich könnte mir vorstellen, dass der Zugang zu diesen Frauen nicht immer einfach ist?

Durch die intensive Aufarbeitung meiner Traumata, durch Therapien, Freundschaften und der intimen Beziehung zu Jesus Christus wurde ich nahbar, ganzheitlich gesund und habe einen natürlichen Zugang zu den Frauen an der Langstrasse gefunden. Mit Gesprächen, Umarmungen, Geschenken und Massage (Rücken, Schul-Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung Seite 1 «Auf Du und Du mit Frauen im Rotlichtmilieu»

tern, Hände) bringe ich die Liebe Gottes - zusammen mit Kolleginnen - in den Alltag der Prostituierten.

Sie führen heute ein ausgefülltes Leben. Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Mich interessieren die verschiedenen Arten von Zusammenleben, und ich bin ein Beziehungsmensch. Deshalb reizt es mich, die Liebe Gottes in den Nahen Osten zu bringen, auch als Physiotherapeutin. Darüber hinaus würde es mir auch grosse Freude machen, meine Urenkel noch zu erleben.

Interview: Robin Ziltener

Freitag-Frauen-Apéro

Freitag, 27. Januar 2023, ref. Kirchgemeindehaus, 19.00 Uhr Türöffnung und 19.30 Uhr Referat. Anschliessender Apéro. Eine Anmeldung bis 24. Januar unter www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 ist notwendig.



Susanne Bogenmann

Susanne Bogenmann wurde als erstes von vier Kindern in eine Arztfamilie hineingeboren. Die Atmosphäre war kalt, von Gewalt und Angst geprägt. Die verschiedenen Traumata produzierten in ihr Minderwertigkeitsgefühle, Ablehnung, Misstrauen und Einsamkeit. Nach obligatorischer Schule und Beginn eines Studiums der Physiotherapie, heiratete sie mit 24 und Susanne Bogenmann bekam vier Kinder. Doch das



Erste Referentin des FFA im 2023

erhoffte Eheglück stellte sich nicht ein. Auf der Suche nach Sinn und Identität in ihrem Leben, machte sie eine göttliche Erfahrung, die ihr Leben veränderte. Eine eigene Physio-Praxis, Weiterbildungen im Beruf, Psychotherapien, christliche Frauenarbeit, Strassenarbeit mit Menschen aus der Drogensucht und eine für sie sehr erfüllende Arbeit in Zürich mit Frauen, die sich prostituieren, bereichern heute ihr Leben. Zusätzlich erfreut sich an ihren Kindern und Enkeln.

Editorial

Guten Start ins 2023!

Das vergangene Jahr hat uns in der Kirchenpflege vor einige Herausforderungen gestellt. Als neu gewählte Kirchenpflege konnten wir unser Amt antreten und bereits einige Veränderungen vornehmen. Natürlich haben wir Bewährtes gerne weitergeführt. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Kirchgemeinde auch in Zukunft weiterentwickeln können. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihr Vertrauen zu danken. Dieses motiviert uns, unsere Aufgaben mit Freu-



Marc Faistauer

de auszuführen. Ebenfalls danken möchte ich meinen Amtskolleginnen und -kollegen, die einen grossen Einsatz geleistet haben. Auch den Mitarbeitenden, dem Pfarrteam sowie allen Freiwilligen gebührt mein herzlicher Dank für ihre geleistete Arbeit. Unsere Kirchengemeinde hat ein tolles und breites Angebot, welches wir auch im 2023 fortsetzen werden. Wir freuen uns darauf, weiterhin eine sichere, lebendige und begeisternde Kirchgemeinde zu sein, die Ihnen ein wertvolles und bereicherndes Angebot bieten kann.

Wir sind da, um unsere Gemeindemitglieder zu inspirieren, zu ermutigen und zu unterstützen. In diesem Sinne möchte ich Ihnen alles Gute für das neue Jahr wünschen. Mögen Sie ein wunderbares 2023 haben und Ihre Ziele erreichen!

Herzliche Grüsse

Marc Faistauer, Präsident der Kirchenpflege

Kirchgemeindeversammlung

Budget 2023 und Bushaltestelle KGH

An der Kirchgemeindeversammlung vom 28. November stand das Budget 2023 auf dem Programm. Die einzige eingegangene Anfrage betraf den geplanten Bus-Hub beim Kirchgemeindehaus.

Die Kirchgemeindeversammlung startete mit dem Programmpunkt Budget 2023: Bei einem Aufwand von Fr. 4134400.- (Vorjahr Fr. 3866300.-) und einem Ertrag von Fr. 4430000.- (Vorjahr Fr. 4507233.-) sieht die Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von Fr. 295 600.- (Vorjahr Fr. 640 933.-) vor. Als wesentliche Veränderungen zum Vorjahr wurden die zu erwartenden steigenden Kreditzinsen mit plus Fr. 240 000.- budgetiert, während die höheren Energiekosten mit Fr. 50000.- Berücksichtigung fanden. Die anwesenden Stimmberechtigten stimmten Budget und Steuerfuss von neun Prozent zu.

Busstellen-Knotenpunkt beim Kirchgemeidehaus

Sodann verwies Kirchenpflegepräsident Marc Faistauer auf die eingegangene Anfrage: Die Anfragestellerin bat um genauere Informationen zum geplanten Bus-Hub beim Kirchgemeindehaus. Die Details zu einer neuen Haltestelle beim Kirchgemeindehaus, wo die Linien 161, 162 und neu 66 einen Knotenpunkt bilden, sind zu diesem Zeitpunkt noch nicht restlos geklärt und stehen auf der Agenda der politischen Gemeinde. Die aktuelle Presse berichtet laufend darüber. Abschliessend informierte die Kirchenpflege noch über Aktualitäten aus der Kirchgemeinde, und die Versammlung endete um 20.30 Uhr.

Robin Ziltener

«Seelsorge nicht nur in besonderen Situationen»

Pfarrer Ralph Müller ist seit rund einem halben Jahr in der reformierten Kirche Rüschlikon tätig. Anlässlich der Erwachsenenbildungsreihe zum Thema «Frieden», hält er am 14. Januar in Kilchberg ein Einführungsreferat.

Ralph Müller, Sie sind seit August 2022 Pfarrstellvertreter in Rüschlikon. Wo legen Sie in Ihrer seelsorgerischen Tätigkeit den Fokus?

Als das Zentrale in meiner Arbeit betrachte ich die Hauptaufgaben einer Pfarrperson: Die Gottesdienste, die Seelsorge, das Unterrichten bzw. die Erwachsenenbildung und die Gemeindeleitung. Bei den Gottesdiensten ist mir wichtig, die Besuchenden nicht zu langweilen und ihnen jedes Mal einen neuen Gedanken oder etwas Augenöffnendes aus der Bibel mitzugeben. Ich finde die Bibel ungeheuer spannend, wenn man zum Beispiel die historischen Hintergründe tiefer erklären kann. Seelsorge findet für mich nicht nur in besonderen Situationen statt. Ich versuche, möglichst vielen Menschen auf natürliche Weise in der Gemeinde zu begegnen.

Wie muss ich mir das vorstellen?

Das tue ich etwa, indem ich in Gruppen arbeite. Ich biete zum Beispiel einmal im Monat ein Treffen für Trauernde oder Abschiednehmende an. Ich bin seit 20 Jahren Pfarrer und habe im Laufe der Zeit gemerkt, dass es einem guttut, wenn man den Verlust teilen kann und realisiert, es geht anderen genau gleich. Dann



Pfarrer Ralph Müller

habe ich schon mehrere Vorträge angeboten, zum Beispiel über die «Glaubenshaltung von Hermann Hesse» oder das «Gottesbild in den Gedichten von Rilke». Auch so erreicht man mehrere Gemeindeglieder. Dann biete ich alle zwei Wochen ein Bibelseminar und einen Hauskreis an. Persönliche Seelsorge erlebe ich, wenn ich zum Beispiel Besuche zu Hause mache oder in Institutionen. Hinzu kommt auch das Unterrichten und Feiern für die jüngeren Generationen: Vom «Fiire mit de Chliine und Grosse» bis zum Konf-Unti. Sie sehen, meine Arbeit ist wunderbar vielseitig.

Sie waren lange in einer anderen Gemeinde tätig. Welche Besonderheiten sehen sie hier im Vergleich zu früheren Pfarrstellen?

Mein Eindruck ist, dass viele Menschen in Rüschlikon mit ihrem Leben zufrieden sind. Sie sind sich bewusst, an welch' schönem Ort sie sein dürfen. Vor-

«Die Bibel widerspiegelt die Realität des menschlichen Lebens auf diesem Planeten. Sie zeigt kein geschöntes Bild, sondern zeigt auf, wie brutal, ja gar grausam Menschen sein können.» her arbeitete ich 14 Jahre in Zürich Nord, hauptsächlich in Oerlikon. Dort wurde ich um einiges mehr mit Menschen am Rande der Gesellschaft konfrontiert, als bisher hier in Rüschlikon. Ich erlebe daher nun, wie es ist, wenn eine Kirche «noch im Dorf ist». Ich frage mich aber auch immer wieder: Was ist denn hier das Bedürfnis der Menschen gegenüber der Kirche? Was wollen sie? Was wünschen sie sich? Was sollen wir vielleicht Neues anbieten?

Mit Ihrem Einführungsreferat stellen Sie sich den Kilchbergerinnen und Kilchbergern vor. Ist die Bibel ein gewalttätiges Buch, wie im Vorspanntext zum Referat polemisch gefragt wird?

Die Bibel widerspiegelt die Realität des menschlichen Lebens auf diesem Planeten. Sie zeigt kein geschöntes Bild, sondern zeigt auf, wie brutal, ja gar grausam Menschen sein können. Sie hält uns somit oft einen Spiegel hin, in dem wir uns wiederfinden können. Dabei fliessen dann natürlich die Antworten Gottes und seines Sohnes auf unser menschliches Tun ein. Vorrangig will sie eine Botschaft sein, damit wir unsere Haltung und unser

Handeln überdenken und es auch schaffen, das immer wieder zu ändern. Mit inbegriffen ist der Zuspruch, dass wir auf unserem Weg nicht alleine sind. Dass da eine Kraft ist, welche uns unterstützend helfen und uns tragen möchte. Die letztlich eine Güte ist, in der wir uns geborgen fühlen können.

Im Zusammenhang mit Kriegen wie demjenigen in der Ukraine hört man kaum je etwas vom Wirken der Kirche. Was soll sie tun, um Frieden zu fördern?

Die Kirchen arbeiten nicht sehr medienwirksam. Unser Credo ist nicht: «Tue Gutes und komm in die Medien». Sehr viele Kirchen, Kirchgemeinden und den Kirchen nahestehende Menschen setzen sich zum Beispiel sehr für die Ukraine ein, nehmen Flüchtlinge auf etc. Es gibt auf verschiedenen Ebenen direkte Kontakte von Kirchen zu Kirchen in den Konfliktgebieten. Das finde ich alles sehr friedensfördernd. Das meiste geschieht aber abseits der Öffentlichkeit. Ich gebe Ihnen aber insofern recht, dass wir noch mehr tun könnten und das dann auch medienwirksamer.

Interview: Robin Ziltener



Pfarrer Ralph Müller ist seit Sommer 2022 Pfarrstellvertreter der ref. Kirche Rüschlikon.

Balsam für geschundene Seelen

Die für das Adventskonzert der Kantorei Kilchberg getroffene Werkauswahl erwies sich als goldrichtig: Die reformierte Kirche Kilchberg war sehr gut besetzt, der Schlussapplaus der Konzertbesuchenden fast frenetisch und langedauernd – und das sicher nicht zu Unrecht.

Der Konzerttitel «Ehre sei Gott in der Höhe» liess einen eher ruhigen, getragenen Abend erwarten, doch die vorgetragenen Werke aus dem italienischen Barock waren äusserst fröhlich, manchmal gar lüpfig, was den in der heutigen Zeit oft geschundenen Seelen sehr gut tat. An diesem Konzert stimmte eigentlich alles: Der Chor war gut disponiert und reagierte hervorragend auf die Zeichengebung seiner charismatischen Leiterin Maria Tokac. Es gelang ihr auch, das Ensemble und die Solisten zusammenzuhalten und mit dem Chor zu einer klangvollen Einheit zu führen. Es war einfach eine Freude, diese Musik zu geniessen. Nichts gegen



Führte den Chor zu klangvoller Einheit - Dirigentin Maria Tokac

eine H-moll-Messe oder eine Johannespassion, das sind wundervolle Werke, aber dieses Konzert rührte mit seiner Fröhlichkeit das Gemüt der Zuhörenden, und auch das passt in eine besinnliche Zeit, wie sie der Advent ist. Denjenigen, denen es nicht vergönnt war, das Konzert vor Ort zu geniessen, steht wiederum der Livestream der Kirche zur Verfügung (www.refkilch.ch/adventskonzert-kantorei-kilchberg).

Für die Kantorei Kilchberg: Ueli Schenk







Frieden 2023 - in weite Ferne gerückt?

Die im Januar startende Erwachsenenbildungsreihe befasst sich mit dem Thema «Frieden». Ein Einführungsreferat und drei Themenabende beleuchten die diskutierten Fragen aus verschiedenen Perspektiven.

«Suche Frieden und jage ihm nach» (Psalm 34,15). Was bedeutet dieses Psalmwort für uns Christinnen und Christen und für uns als Kirche? Was braucht es, damit es Frieden werden kann? Diese Fragen werden in der Erwachsenenbildungsreihe aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet.

Pfarrerin Sibylle Forrer, Vikarin Lisa de Andrade, Pfarrer Ralph Müller, Pfarrer Beat Gossauer

Aus theologischer Perspektive: Frieden in der Bibel

In der Bibel werden die grossen Themen der Menschheit widergegeben. Dazu gehören auch der Frieden und das Gegenteil von Frieden: Gewalt und Krieg. Der Bibel wird immer wieder vorgeworfen, sie sei ein gewalttätiges Buch. Stimmt das? Was für eine Rolle spielt der Frieden in der Bi-



Die Taube als Symbol des Friedens

bel? Pfarrer Ralph Müller führt mit seinem Grundsatzreferat in das Thema «Frieden in der Bibel» ein

Einführungsreferat, Samstag, 14. Jan, 17.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Aus interreligiöser Perspektive: Haben Religionen ein Friedenspotential?

Immer wieder kam und kommt es zu «Religionskonflikten und -kriegen». Aber waren und sind die Religionen wirklich ursächlich? Pfarrer Beat Gossauer spricht mit Christian Weber, Studienleiter bei Mission 21 und vorher Ausbildner in der Demokratischen Republik Kongo. Er berichtet über aktuelle Erfahrungen und die interreligiöse Friedensarbeit von Mission 21.

Gespräch mit Christian Weber, Dienstag, 24. Januar, 19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Aus wirtschaftsund sozialethischer Perspektive: Wie Arbeit und Frieden zusammenhängen. Welches Verständnis von Arbeit brauchen wir, damit wir den Frieden fördern? Wie muss sich unser Wirtschaftsdenken verändern, damit Friede werden kann? Pfarrerin Sibylle Forrer spricht mit Dr. theol. Ina Praetorius, freie Autorin und Referentin mit Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialethik.

Gespräch mit Dr. theol. Ina Praetorius, Dienstag, 31. Januar, 19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Aus ökologischer Perspektive: Frieden und Klimagerechtigkeit

Wie kann Friedensarbeit im Bereich Klima und Ökologie aussehen? Wo liegt unsere Verantwortung als Kirche? Vikarin Lisa de Andrade spricht mit Pfarrerin und Doktorandin Sara Bach, die zum Thema Ökotheologie promoviert und sich dabei besonders mit der Frage beschäftigt, inwiefern Spiritualität und Ethik zusammenhängen.

Gespräch mit Sara Bach, Dienstag, 7. Februar, 19.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Rückblick



Impressionen vom Krippenspiel vom 11. Dezember 2022



reformierte kirche kilchberg

Kalender

www.refkilch.ch

Veranstaltungen

Bei Veranstaltungen, die mit Konsumation verbunden sind, benötigen wir eine Anmeldung. Sie werden in der Agenda mit folgendem Icon gekennzeichnet:

Bitte melden Sie sich dafür über unsere Homepage refkilch.ch an.



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/angebote/ online-gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

15. Januar, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche Mit Pfarrer Beat Gossauer

22. Januar, Sonntag

Taufsonntag – Predigtreihe «Frieden»

10.00 Uhr, ref. Kirche Mit Pfarrerin Sibylle Forrer

29. Januar, Sonntag

Gottesdienst – Predigtreihe «Frieden»

10.00 Uhr, ref. Kirche Mit Pfarrer Beat Gossauer und dem Posaunenchor

5. Februar, Sonntag

Gottesdienst

10.00 Uhr, ref. Kirche Mit Pfarrer Beat Gossauer

Kultur und Musik

Chorproben

Kantorei Kilchberg: Mi, 19.30-21.30 Uhr

Gospelchor: Do, 18.30-20.30 Uhr

Beide Chöre proben im ref. KGH, ausser in der Schulferienzeit

Erwachsenenbildung und Spiritualität

12. Januar, Donnestag

Ökum. Morgenbesinnung 9.30 Uhr, kath. Kirche Mit der ökum. Frauengruppe

14. Januar, Samstag

Einführungsreferat Erwachsenenbildungsreihe «Frieden» 17.00 Uhr, ref. KGH Mit Pfarrer Ralph Müller

24. Januar, Dienstag

Erwachsenenbildungsreihe «Frieden»

19.00 Uhr, ref. KGH Gespräch mit Christian Weber

25. Januar, Mittwoch

Taizé-Andacht

18.15 Uhr, ref. Kirche Mit Vikarin Lisa de Andrade und Organist Max Sonnleitner

26. Januar, Donnerstag

Meditation

«Schweigen auf dem Berg» 18.00 Uhr, ref. Kirche Mit Beat Gossauer

31. Januar, Dienstag

Erwachsenenbildungsreihe «Frieden»

19.00 Uhr, ref. KGH Gespräch mit Dr. theol. Ina Praetorius

7. Februar, Dienstag

Erwachsenenbildungsreihe «Frieden»

19.00 Uhr, ref. KGH Gespräch mit Sara Bach

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

14. Januar, Samstag

Chinderchile

10.00 Uhr, ref. Kirche Mit Sibylle Forrer

20. Januar, Freitag

JuKi-Gottesdienst

19.00 Uhr, ref. Kirche Mit Sibylle Forrer und Caroline Matter

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs (ausser in den Schulferien) um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt.

19. Januar, Donnerstag

Buchclub

17.30 Uhr, ref. KGH Mit Martin Dreyfus

27. Januar, Freitag

Freitag-Frauen-Apéro 19.30 Uhr, ref. KGH Mit Referentin Susanne Bogenmann

28. Januar, Samstag

Cinéglise

16.30 Uhr, ref. KGH Film «But Beatiful» Freier Eintritt

6. Februar, Montag

Zäme spiele

14.30 Uhr, ref. KGH Mit Marianna und Arnold Zuber

Bibliothek.

Die Bibliothek ist Di, Mi und Do unbetreut geöffnet: 13.30–17.00 Uhr sonntags: 11.00–12.00 Uhr

betreut: Do, 16.00-17.00 Uhr

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag – Freitag
9 – 12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Beat Gossauer
Tel. 078 730 98 42
beat.gossauer@pfarrverein.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen

und Senioren:
Caroline Matter

Telefon 044 715 44 05 caroline.matter@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»

Herausgeberin:

Reformierte Kirche Kilchberg

Redaktion:

Robin Ziltener

info@refkilch.ch

www.refkilch.ch

Wir informieren wieder: 27.01.2023 im reformiert.lokal 08.02.2023 im Gemeindeblatt

Fotos:

Zur Verfügung gestellt, wenn beim Bild nicht anders vermerkt.

Gestaltung: www.kolbgrafik.ch





Katholische Pfarrei St. Elisabeth Kilchberg

Mit dem Sternsinger-Gottesdienst am 8. Januar endet die Weihnachtszeit – die Krippe wird wiederversorgt – die Weihnachtsbäume entsorgt.

Wir durften uns über viele Teilnehmer und Besucher unserer Veranstaltungen und Gottesdienste freuen. Dies zeigt uns, dem Pfarreiteam und allen freiwilligen Helfern, dass unsere Arbeit geschätzt wird und die **Weihnachtsbotschaft** auch nach über 2`000 Jahren noch aktuell ist.

In der Kirchgemeindeversammlung vom 4.12.2022 wurde die letzte grosse Summe für das Spendenprojekt der letzten beiden Jahre, die Renovierung der Bergkapelle auf der Älggialp der Kirchgemeinde Sachseln, genehmigt. Mit dem Bau der Kapelle wurde 1820 begonnen und 1821 der heiligen Anna als Patronin geweiht. Nach der Renovation in den Jahren 1970/71 kam nun das Schindeldach, sowie der Glockenstuhl und die Glockenaufhängung in die Jahre und mussten ersetzt werden. Nach erfolgter Sanierung ist die Älggi-Kapelle wieder ein kleines Juwel – und steht ganz bescheiden auf der Wiese in der Nähe vom Mittelpunkt der Schweiz.

Ausblick 2023:

Hier sind die Termine unsere bedeutenden kirchlichen Ereignisse in 2023:

04.06.2023: Firmung von 2

Firmung von 21 Jugendlichen durch Bischof J.M. Bonnemain

18.06.2023:

Erstkommunion von 14 Kindern unserer Pfarrei

25.06.2023:

Pfarreisonntag mit Pfarreifest

19.11.2023: Patrozinium

Wünschen Sie den Besuch des Seelsorgers?

Unser Pfarrer Andreas Chmielak besucht Sie gerne zu Hause.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf im **Pfarreisekretariat**, Telefon 044 716 10 90 oder per Mail **info@stelisabeth-kilchberg.ch**



Ein zahlreiches Publikum besuchte das traditionelle Konzert am Stephanstag, das mit bekannten Stücken und überraschenden Raritäten für Abwechslung sorgte.

Der Trompeter Fredi Baumgartner eröffnete das Konzert mit dem festlichen Trumpet Voluntary von John Stanley. Das Geigenkonzert in a-moll von A. Vivaldi bestach durch seine wohlbemessenen Tempi. Der Solopart wurde von Sabina Curti mit sichtbarer Spielfreude interpretiert.

Auch der Cellist **Albert Hartkamp** erfreute uns mit einem virtuosen **Ricercar** von **Domenico Gabrielli**. Im zweiten Konzertteil stand Weihnachten ganz im Mittelpunkt der vielen musikalischen Kostbarkeiten.

Kyeongha Park interpretierte mit ihrer Tochter **Kaon** zwei englische Weihnachtslieder für zwei Geigen, achtsam mit der Orgel begleitet von **Barbara Grimm**.

Überraschend und selten zu hören, waren zwei Stücke aus dem Liederzyklus von 6 Weihnachtsliedern op. 8 von Peter Cornelius; original für Singstimme und Klavierbegleitung. Die KonzertbesucherInnen hörten eine Fassung mit Singstimme, Streichquartett und Orgel.

Der Geiger **Christian Enzler** sang zwei Lieder, die Hirten und die Könige. Mit seiner warmen Tenorstimme interpretierte er mit einer deutlichen Diktion, fast erzählend, die Geschichten der Hirten und Könige.



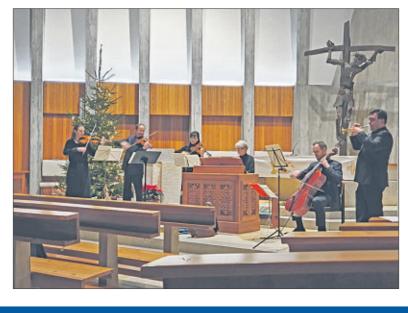
Ein lang anhaltender und herzlicher Applaus war Ausdruck von grosser Dankbarkeit für das gelungene Konzert.

Das Ensemble seinerseits bedankte sich mit einer Zugabe: die Air aus der D-Dur Suite von J.S.Bach.

Claudio Bernasconi, Kirchenmusiker



- Donnerstag, 12. Januar 9.30 Uhr ökumenische Morgenbesinnung
- Samstag, 14. Januar 17 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag 15. Januar 10 Uhr Eucharistiefeier
- Mittwoch, 18. Januar 14.30 Uhr Kafi Kunterbunt
- Samstag, 21. Januar 17 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 22. Januar 10 Uhr Eucharistiefeier mit Chinderchile
- Freitag, 27. Januar19.30 Uhr Frauen-Apéro
- Samstag, 28. Januar
 17 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 29. Januar 10 Uhr Eucharistiefeier
- Dienstag, 31. Januar11.30 Uhr Gnocchi-Essen im Saal
- Samstag, 4. Februar
 17 Uhr Eucharistiefeier
- Sonntag, 5. Februar 10 Uhr Eucharistiefeier







Engagiert für Kilchberg

Bei uns sind alle willkommen

Shterny Bernstein und ihr Mann Rabbi Nochum Bernstein leben seit gut drei Jahren in Kilchberg. Das orthodoxe Ehepaar kümmert sich um die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner von Kilchberg und Umgebung und möchte ihnen einen Ort geben, wo sie sich wohlfühlen. Auch nicht jüdische Menschen sind bei ihren Veranstaltungen willkommen.

Christine Walder

Von New York nach Kilchberg: Shterny und Nochum Bernstein sind glücklich über ihren Umzug in die Schweiz. Shternys Vater ist seit 40 Jahren Rabbi bei der Chabad Gemeinde in der Enge in Zürich. Als ihr Vater erzählte, dass immer mehr jüdische Menschen in der Umgebung von Kilchberg leben, entschieden Shterny und Nochum, ihren Wohnsitz nach Kilchberg zu verlegen und ein Angebot für alle ansässigen jüdischen Menschen aufzubauen.

Die **Chabad-Gemeinde** ist eine internationale Gruppe, die allen jüdischen Menschen offensteht. Ob orthodox oder liberal, missionieren ist nicht ihr Ziel: «Wir möchten allen einen Ort bieten, wo sie sich vorurteilsfrei wohlfühlen», so erzählt die 25-jährige Shterny. Sie selbst habe als Orthodoxe in der Gemeinde Kilchberg keine negativen Erfahrungen gemacht: «Früher war es für jüdische Menschen schwieriger. Ich erlebe andersgläubige eher als neugierig und nicht als ablehnend.»

Ausgrenzung kommt immer mal vor. Da gehe es Menschen mit muslimischem Glauben wahrscheinlich ähnlich, meint sie. Gerade Kinder werden unter anderem durch die sozialen Medien mitunter negativ beeinflusst. Shternys Ziel ist es dann auch, den jüdischen Kindern Selbstvertrauen



Shterny Bernstein und ihr Mann Rabbi Nochum Bernstein kümmern sich um die jüdischen Bewohnerinnen und Bewohner von Kilchberg.



Ende des Jom Kippur Fasttag. Bei den verschiedenen Anlässen sind auch Nicht-Juden jederzeit herzlich willkommen.

Fotos: zvg.

und Wissen zu vermitteln. Am Sonntagmorgen und am Mittwoch unterrichtet sie im Judentum. Und dies mit viel Spass: «Wir bringen den Kindern nicht bei, dass sie praktizieren müssen. Sie lernen auf spielerische Art den Hintergrund des Judentums kennen und weshalb wir unsere Bräuche haben. Es stärkt sie in ihrer Identität und ich hoffe, ihnen auch einen gewissen Stolz auf ihre Religion vermitteln zu können.»

Verschiedene Bräuche / Regeln

Wie zum Beispiel die Kippa, welche die Männer tragen: «Sie ist eine Erinnerung, dass Gott uns die ganze Zeit beschützt und beobachtet wie auch das Tsizit mit seinen langen «Schaufäden», dass als Unterbekleidung von Männern getragen wird. In unserer Religion brauchen Frauen diese Erinnerungen nicht, wir haben von Geburt an schon diese Verbindung mit Gott». Auch beten müssen die Frauen, anders als die Männer, nur einmal täglich. Shterny hat sich als orthodoxe Jüdin entschieden, nur Röcke zu tragen und eine Perücke. Für sie ist es wichtig, dass man sie zuerst als Mensch sieht und der Fokus nicht der Körper ist. Und was die Perücke angeht: «Es gibt heutzutage grossartige Perücken und keine Regeln, wie die aussehen sollen. Und nein: Wir müssen unsere eigenen Haare nicht rasieren. Das ist auch so ein Klischee, das man immer wieder hört». Und ja: Sie trägt die Perücke freiwillig und gerne. Im Vergleich zu nicht orthodoxen Juden, nehmen sie es mit Koscher essen sehr genau: auch Pfannen und Geschirr müssen koscher sein. «Für uns ist das kein Aufwand. Wir sind uns daran gewohnt. Ausser vielleicht in den Ferien. Da kann es etwas mühsam werden.»

Angesprochen auf Filme wie «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» oder auch «Unorthodox» welcher auf Netflix lief, meinte Shterny: «Wolkenbruch.. war lustig. Natürlich gab es da einige Szenen, die sehr stereotyp waren und repräsentieren nur einen ganz kleinen Teil der orthodoxen Juden. «Unorthodox» war eine tragische, traurige Geschichte. Das gibt es. Aber auch hier: Das Schicksal der jüdischen Frau im Film ist einzigartig und repräsentiert nicht die jüdische Gemeinschaft».

Wie die jüdischen Feste gefeiert werden, entscheidet jeder für sich. Wer die Gemeinschaft sucht, darf ungezwungen an den Anlässen und Unterrichtsstunden, welche das Ehepaar veranstaltet, teilnehmen. Zurzeit findet vieles im «Meyer-Hüsli» in Kilchberg statt. «Was uns sehr gefreut hat ist, dass die Gemeindepräsidentin

Frau Scholl an einer unserer Anlässe eine Rede gehalten hat. Das motiviert uns, weiterzumachen und eine offene Kultur zu leben, die für alle zugänglich ist.» Was fehlt, ist noch eine Räumlichkeit, die gross genug ist für die Chabad-Gemeinde. Shterny und ihr Mann Nochum suchen noch, sind aber optimistisch, in Kilchberg ein festes «Zuhause» für die jüdische Gemeinde zu finden. Wo alle willkommen sind. Auch neugierige Nicht-Juden.

Die nächsten geplanten Events:
15. Januar: Bowling Abend für Jugendliche
9. Januar: Challah backen
3. Februar: Shabbat Abendessen im Hotel Belvoir
7. März Purim Party
Jeden Samstag für Gebet und Mittagessen
im Cafe Rumi
Sonntag & Mittwoch Kultur-Unterricht
für Erwachsene und Kinder

Engagiert für Kilchberg

Viele Kilchbergerinnen und Kilchberger engagieren sich in irgendeiner Form fürs Kilchberger Gemeindeleben. Ihnen gebührt nicht nur Dank und Respekt, sondern auch eine neue Plattform. In loser Folge berichten wir im «Kilchberger» über sie und ihr Engagement.

Lifestyle

Helfen Sie uns zu helfen.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein für Menschen mit Behinderungen und suchen für unseren schweizweiten Fahrdienst laufend freiwillige Fahrer (Kat. B).

Bitte melden Sie sich bei uns!

behinderten-reisen

Mühlezelgstrasse 15, CH-8047 Zürich Tel. 044 272 40 30, www.vbrz.ch



Bei uns finden Sie stets die aktuellsten Reisemöglichkeiten.

Einzel- und Gruppenreisen nach Mass - weltweit!

Badeferien Europa und Übersee, Erlebnisreisen usw.



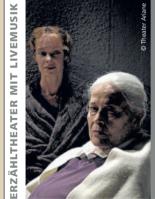
Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36 PROPERTY Www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch











«DIE BAGAGE»

Dramatisierung des Bestsellers von Monika Helfer

Produktion: Theater Ariane

Mittwoch, 25. Januar 2023 20.00 Uhr

Katholisches Pfarreizentrum Schützenmattstrasse 25, Kilchberg Bus 161 bis «Schwelle»

LESEVEREIN

Tickets zu CHF 30.- / 25.- (AHV, Legi) Mitglieder haben freien Eintritt. Kasse ab 19.30 Uhr. Kein Vorverkauf. KILCHBERG Kasse an 19.30 Unr. Ne www.leseverein.ch

Forum Musik



19. Podium Junge Musikerinnen und Musiker

Junge Talente aus aller Welt im Konzert

Abschlusskonzert 19. Schaffhauser Meisterkurse

Ausgewählte Kammerensembles aus aller Welt treffen sich zur musikalischen Zusammenarbeit. Die Ergebnisse begeistern jedes Jahr. Mitwirkende und Programm nach Ansage.

Sonntag, 12. Februar 2023 Konzert 17.00 Uhr

Gartensaal im C. F. Meyer-Haus, Kilchberg Reservation 044 771 69 79 info@forummusik.ch Empfohlene Kollekte Fr. 30.-

Leseverein Kilchberg

«Die Bagage» – Schauspielkunst, die für immer in Erinnerung bleibt

Josef und Maria Moosbrugger leben mit ihren Kindern am Rand eines Bergdorfes. Sie sind die Abseitigen, die Armen, die Bagage. Es ist die Zeit des ersten Weltkriegs, und Josef wird zur Armee eingezogen.

Die Zeit, in der Maria und die Kinder allein zurückbleiben und abhängig werden vom Schutz des Bürgermeisters. Die Zeit, in der Georg aus Hannover in die Gegend kommt, der nicht nur Hochdeutsch spricht und wunderschön ist, sondern eines Tages auch an die Tür der Bagage klopft. Und es ist die Zeit, in der Maria schwanger wird mit Grete, dem Kind der Familie, mit dem Josef nie ein Wort sprechen wird: der Mutter der Autorin Monika Helfer. Maria ist eine schöne Frau und in der Dorfgemeinschaft der Lust der Männer und dem Argwohn der Frauen ausgesetzt. Sie wird ungerechtfertigter Weise von den Bewohnern des Dorfes an den Pranger gestellt. Josef ist ein stiller Mann, der vieles sieht, aber nicht viel spricht. Die Kinder nutzen ihre mannigfaltigen Talente, um der Familie beizustehen. Vieles geht gut, anderes geht fürchterlich schief.

Solothurner Literaturspreis

Die Dramatisierung dieses Romans, der lange auf den Bestsellerlisten stand und mit dem Solothurner Literaturpreis 2020 ausgezeichnet wurde, wird am 25. Januar um 20 Uhr, im Katholischen Pfarreizentrum, in der Fassung von Mona Petri und Jordi Vilardaga vom Theater Ariane aufgeführt.

Der Text wird vor allem von der Schauspielerin Vera Schweiger geprägt. Es mutet einen fast als übermenschlich an, wie die 82-jährige Künstlerin diesem Stoff ein neues dramatisches Leben verleiht. Vera Schweiger hat das Publikum bei der Uraufführung in Winterthur mit ihrer Schauspielkunst begeistert und berührt. Die Zuschauerinnen und Zuschauer haben spontan geäussert, dass sie diese denkwürdige Theateraufführung nie mehr vergessen werden.

Es ist ausserordentlich packend, wie Vera Schweiger, Mona Petri und Antonio da Silva den preisgekrönten Roman von Monika Helfer in ein Stück umformen, in dem vieles gesagt wird, und doch das Un-



Vera Schweiger (vorne), Mona Petri und Antonio da Silva.

Theater Ariane

gesagte einen grossen Raum einnimmt. In diesem Familiendrama kommen alle menschlichen Gefühle vor: Liebe, Wut, Neid und Trauer. Die musikalische Begleitung durch Murat Parlak, den wir in Kilchberg im Herbst 2020, als uns das Coronavirus eine kurze Verschnaufpause gönnte, mit dem begeisternden Stück «Play it again, Murat»

bewundern konnten, vertieft den nachhaltigen Eindruck des Stücks. Der Leseverein freut sich, dass dieses Theaterstück auch in Kilchberg gezeigt wird. *Guido Braschler*

Kiwanis Club Kilchberg-Rüschlikon

Benefiz-Anlass für Kinder

Bereits zum 24. Mal hat der Kiwanis Club Kilchberg-Rüschlikon seine Benefiz-Veranstaltung durchgeführt und mit Tickets für den Circus Conelli für viele strahlende Kinderaugen gesorgt.

Im Rahmen der Benefiz-Veranstaltung im Circus Conelli verschenkt der Kiwanis Club Kilchberg-Rüschlikon jedes Jahr Eintritte an verschiedene Organisation. Dieses Jahr wurden über 200 Tickets an Organisationen wie Castagna, Werkheim Uster, Stiftung für Kinder mit seltenen Krankheiten und ans Kinderheim Grünau übergeben. Die Tickets haben den jungen Leuten und Familien ein paar unbeschwerte, schöne Zirkus-

stunden ermöglicht. Die Fröhlichkeit und das Lachen dieser Besucher ist jedes Jahr eine tolle Bereicherung des Benefiz-Anlasses.

Das monetäre Benefiz vom diesjährigen Weihnachtscircus Conelli im Betrag von 5'000 Franken kommt der **Stiftung Kinderheim Grünau** in **Au/Wädenswil** zu Gute. Die Stiftung bietet Wohnplätze für Kinder und Jugendliche, welche über viele Jahre ein zweites Zuhause brauchen, da sie in mehrfach problematischen Lebensverhältnissen stehen. Die Aufgabe der Stiftung ist es, Kinder mit schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten, strukturellen oder emotionalen Verwahrlosungen zu betreuen und zu fördern. Diesen

Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird dadurch ein solider Start in ein selbstständiges Erwachsenenleben ermöglicht.

Der Kiwanis Club Kilchberg-Rüschlikon ist stolz und es erfüllt die Verantwortlichenmit grosser Freude, dass sie auch dieses Jahr wieder vielen Kindern und Jugendlichen einen tollen Abend ermöglicht haben und ihre Spende an die Stiftung Kinderheim Grünau mithilft, jungen Erwachsenen den Start ins Leben zu erleichtern. Wer nächstes Jahr den Benefiz-Anlass im Weihnachtszirkus Conelli besuchen oder tatkräftig beim Verkauf der Conelli-Tickets helfen möchte, melde sich beim Kiwanis Club Kilchberg-Rüschlikon.



Publireportage

Grün macht vorwärts

Wer mich kennt, weiss, dass ich mich stets für den Landschaftsschutz einsetze. Ob Kulturland in Wädenswil, den Letten in Adliswil oder der Naturpark im Sihlwald für alle habe ich mich im Kantonsrat und in Abstimmungen eingesetzt. Denn Naherholungsgebiete sind nicht nur ein grosser Gewinn an Lebensqualität, sondern auch die Lunge unseres Kantons.

PUBLIREPORTAGE

Ich wünsche mir eine intakte Umwelt – jetzt und in Zukunft, für die nächsten Generationen. Dazu gehört eine massive Reduktion der CO₂-Emissionen, ein verbesserter Gewässerschutz, sowie eine nachhaltige Landwirtschaft.

Mit Ihrer Unterstützung kann ich meine Arbeit im Kantonsrat weiterführen.

Vielen Dank für Ihre Stimme! Edith Häusler



Edith Häusler will im Kantonsrat bleiben.

Was gesehen oder Was gehört?

Zögern Sie nicht, den «Kilchberger» zu kontaktieren:

Die Redaktion ist per Telefon: 044 913 53 33 resp. 079 647 74 60 oder per Mail: kilchberger@lokalinfo.ch zu erreichen.

Die Redaktion



















Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt platziert auf derkilchberger.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
 - · Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

Ab Fr. 85. - pro 4000 Ausspielungen

Blasmusikverband Zimmerberg (Bezirk Horgen)

Bläserklasse für Erwachsene

2019 haben die Musikvereine im Bezirk Horgen gemeinsam die erste Bläserklasse für Erwachsene lanciert, im Dezember 2022 schliesst diese erfolgreich ab.

Rund 25 Erwachsene zwischen 28 und 75 Jahren aus dem Bezirk Horgen haben die Gelegenheit genutzt, gemeinsam im sogenannten Klassenmusizieren Blasmusikkenntnisse zu lernen oder vertiefen. Trotz herausfordernder Umstände in der Pandemiezeit mit Einschränkungen und Verboten haben die Teilnehmenden unter der musikalischen Leitung von Maria Püntener sich die Freude nicht verderben lassen und mit einer Verlängerung im Dezember 2022 den Kurs abgeschlossen.

Die 11 Musikvereine im Bezirk freuen sich nun über neue Musikantinnen und Musikanten, die in der Bläserklasse eine solide Basisausbildung erhalten durften. Dirigentin Maria Püntener hat zusammen mit Unterstützung von freiwilligen Vereinsmitglieder als Supporter auf den einzelnen Instrumenten mit viel Herzblut und Fachwissen die Gruppe ausgebildet.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ersten Bläserklasse Zürichsee gratulieren wir herzlich zu diesem wichtigen Meilenstein in ihrer Blasmusikkarriere und wünschen ihnen viel Erfolg und vor allem Freude am Musizieren.

Weitere Bläserklasse für Erwachsene

Auf dem Erfolg der ersten Bläserklasse aufbauend, wird Ende Februar 2023 eine neue Bläserklasse für Erwachsene starten. Mit dem neuen Namen «Bläserklasse Zimmerberg» lanciert der ebenfalls umbenannte Blasmusikverband Zimmerberg als Dachverband der Musikvereine im Bezirk Horgen ein weiteres Angebot für Erwachsene als Einstieg in die Blasmusik.

Das Modell Bläserklasse (Klassenmusizieren) wird in der Schweiz seit einigen Jahren erfolgreich bei Jugendlichen und Erwachsenen umgesetzt. Die Idee der Bläserklasse ist es, dass Personen ohne Vorkenntnisse von Grund auf unter fachkundiger Anleitung ein Instrument des Blasorchesters spielen lernen. Vom ersten Ton an wird gemeinsam im Orchester gespielt. Miteinander wird gelernt, die verschiedenen Instrumente zu spielen und die Musik zu verstehen. Das Musizieren in der Bläserklasse ist zielorientiert, der Spass unter Gleichgesinnten ein Blasinstrument zu lernen ist aber ebenso wichtig. Auch für Wiedereinsteiger bildet eine Bläserklas-



Auf dem Erfolg der ersten Bläserklasse aufbauend, wird Ende Februar 2023 eine neue Bläserklasse für Erwachsene starten.

se die Möglichkeit, die Kenntnisse wiederaufzufrischen.

Der Unterricht wird in wöchentlichen Proben zu 90 Minuten von einer professionellen Fachlehrperson erteilt. Es wird mit dem systematischen Lehrmittel **«Essential Elements»** gearbeitet, welches das Musizieren, Atmen, die Rhythmik usw. beinhaltet. Instrumente können bei Bedarf gemietet werden. Zur Unterstützung bei instrumentenbezogenen Fragen werden regelmässig Fachlehrer oder Musikanten aus den Vereinen beigezogen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 400 Franken pro Semester. Das Instru-

ment organisieren Teilnehmende selber oder können eines bei den Musikvereinen mieten.

Blasmusikverband Zimmerberg Sandra Hügli, Präsidentin MVZLS

Am **Dienstag, 17. Januar 2023,** findet der Infoabend statt. weitere Infos zum Angebot und Infoabend unter **www.blaeserklasse-zimmerberg.ch** verfügbar.

Anzeige





Turnverein Kilchberg

Zusätzliche Sportangebote im neuen Jahr

Zeiten ändern sich und der Turnverein Kilchberg ist stets bemüht, den Bewohnerinnen und Bewohnern von Kilchberg ein modernes Sportangebot zu bieten. Darum starten im Januar neue Neigungsgruppen für Kinder.

Grundsätzlich richtet sich die Struktur im Turnverein Kilchberg nach den Vorgaben zum Kindersport von Jugend + Sport, die darauf abzielen, mit Kindern der Unterstufe polysportiv zu trainieren und ihnen in erster Linie Bewegungsgrundformen verschiedener Sportarten zu vermitteln. Kurz vor dem Übertritt in die Mittelstufe können sich die Kinder dann entscheiden, welche der im Turnverein Kilchberg angebotenen Sportarten sie nun vertiefen möchten.

Zur Verfügung stehen beispielsweise Leichtathletik, polysportives Geräteturnen oder Baseball, aber neu auch Akrobatik oder Tanz. Letztere beiden Angebote richten sich allerdings auch schon an Unterstufen-Kinder, da in Altersgruppen trainiert werden kann.

Sportarten ausprobieren

Ab Januar 2023 können Kinder die neuen Sportarten ausprobieren. Beim polysportiven Geräteturnen machen Kinder ab der 4. Klasse Bewegungserfahrungen an Geräten wie dem Minitrampolin, an Reck, Barren, Schaukelringen und am Boden. Ergänzend können sie auch andere Sportarten in der Gruppe ausprobieren und gleichzeitig konditionell fit bleiben.

Weitere Informationen sowie die Möglichkeit, sich für ein Probetraining anzumelden gibt es unter www.tv-kilchberg.ch



In den Tanzstunden sollen Kinder und Jugendliche verschiedene Tänze kennen und lieben lernen.



Beim polysportiven Geräteturnen machen Kinder ab der 4. Klasse Bewegungserfahrungen.

Fotos: zva

In den Tanzstunden sollen Kinder und Jugendliche verschiedene Tänze kennen und lieben lernen. Das abwechslungsreiche Training gibt Einblick in Stilrichtungen wie **Hip-Hop** und **Jazz** bis hin zu **Latin.**

In den Akrobatikstunden erlernen Kinder und Jugendliche zuerst einfache Elemente und üben dann immer schwierigere Figuren. Gleichzeitig trainieren sie ihre Muskelkraft, Spannung und Beweglichkeit.

Betreuende und pflegende Angehörige

Treffpunkt und Austausch

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet der Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige von demenzerkrankten Personen statt.

Das Angebot ist auf eine Initiative von Franz Carl Röhmer, einem pensionierten Kilchberger, entstanden. Ziel ist es, betreuenden und pflegenden Angehörigen von demenzerkrankten Personen eine Plattform zu bieten, bei der sie sich untereinander austauschen und von den Erfahrungen der Anderen profitieren können.

Die Teilnahme an den Austauschtreffen ist kostenlos. Die Gemeinden Kilchberg und Rüschlikon sind Träger des Angebots. Die monatlichen Austauschtreffen werden jeweils von einem Moderator oder einer Moderatorin geleitet. Alle haben auf die eine oder andere Art Erfahrung mit demenzkranken Menschen und deren Angehörigen.

Den Inhalt der Treffen bestimmen die Teilnehmenden selbst. Jede Person kann ihre aktuellen Befindlichkeiten einbringen.

Die Themen reichen von Ferientipps für Demente, so dass sich die Angehörigen eine Auszeit von der Betreuung gönnen können, bis zum Austausch von Herausforderungen im Alltag und möglichen Ideen, diesen zu begegnen. bol

Die Treffen finden jeden ersten Donnerstag im Monat, von 13.45 bis 15.15 Uhr, im Dachraum der Alterssiedlung Hochweid, Stockenstrasse 130A, statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht nötig, wird aber vor der ersten Teilnahme erwünscht.

Bei Fragen können Sie sich an Filiz Düzgün, Altersbeauftragte Kilchberg, Tel.: 044 716 37 90, Mail: altersbeauftragte@kilchberg.ch, oder Franz Carl Röhmer, Tel.: 044 715 34 66, Mail: treffpunkt-ki-rue@gmx.ch, wenden.



Ortsverein Kilchberg

Veranstaltungskalender 2023

lanuar

- 12. Jan. Treffpunkt für betreuende und pflegende Angehörige Demenzkranker, Alterssiedlung Hochweid, Dachraum, 13.45-15.15 Uhr
- 14. Jan. Gottesdienst mit Kantorei Kilchberg, ref. Kirche Kilchberg, 10-11 Uhr
- 14. Jan. Einführungsreferat EWB «Frieden in der Bibel», ref. KGH Kilchberg, 17 Uhr

- 16. Jan. Jassclub Kilchber, Differenzler-Turnier. Hotel Belvoir, Rüschlikon, 19 his 22 Uhr
- 16. Jan. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Schlagzeugund Vocalskonzert, Singsaal, Primarschule Moos, 19 Uhr
- 18. Jan. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal Brunnenmoos A, 19.30 Uhr
- 19. Jan. Frauenverein Kilchberg, lanuaressen 2023, Stockenstrasse 150, 12-13.30 Uhr
- Buchclub, ref. KGH, 19. Jan 17.30 Uhr
- Jassclub Kilchberg, 19. Jan. Schieber-Turnier,

- Rest. Golden Thai, Thalwil, 19-22 Uhr 116. GV Harmonie Kilchberg, 21. Jan. ref. KGH. 16-18 Uhr
- 24. Jan. Haben Religionen ein Friedenspotenzial? Ref. KGH, 19.00 Uhr
- 25. Jan. Taizé-Andacht, ref. Kirche. 18.15-18.45 Uhr
- 25. Jan. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Trompetenkonzert, Singsaal, Brunnenmoos A, 19.00 Uhr
- 25. Jan. Leseverein, Die Bagage, kath. Pfarreizentrum, 20.00 Uhr
- 26. Jan. Musikschule Kilchberg-Rüschlikon, Klavierkonzert, Singsaal, Brunnenmoos A, 19.00 Uhr

- 27. Jan. Freitag-Frauen-Apéro, ref. KGH, 19.30 Uhr
- Cinéglise, ref. KGH, 28. Jan. 16 30 Uhr
- 31. Jan. Wie Arbeit und Frieden zusammenhängen, ref. KGH, 19.00 Uhr

Neu ist der gesamte Veranstaltungskalender auf der Webseite der Gemeinde: www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Nächster **«Kilchberger»**

Erscheinungsdatum: 8. Februar 2023

Redaktionsschluss: 27. Januar 2023

Inserateschluss: 27. Januar 2023

Jassclub Kilchberg

Viertes offenes Zürichsee Schieber-Jassturnier

Der Jassclub Kilchberg veranstaltet am Samstag, 11. Februar, zum vierten Mal sein offenes Schieber-Jassturnier.

Mit grosser Freude bereitet nun der Jassclub Kilchberg das beliebte Zürichsee-Schieber-Jassturnier im Hotel Belvoir in Rüschlikon vor. Erwartet werden 50 bis 60 Mitglieder und Gäste aus der Region, die mit viel Freude und Leidenschaft jassen. Auch wird die Geselligkeit beim Nachtessen gepflegt.

Gespielt wird ab 17 Uhr (Türöffnung ab 16 Uhr). Es werden vier Jassrunden à zwölf Spiele mit deutschen Karten und zugelostem Partner gejasst. Nach zwei Jassrunden gibt es ein 2-Gang Nachtessen. Der Einsatz beträgt 70 Franken inkl. Nachtessen (ohne Getränke). Die Barpreise sind: 1. Platz: 400 Franken, 2. Platz: 300 Franken, 3. Platz: 200 Franken. Eva Reithmayr

Die Anmeldung läuft bis 4. Februar: jassclubkilchberg@gmail.com oder Telefon 079 640 18 17 (Spielleiter Erich Kneubühl). Weitere Informationen finden Sie unter jassclubkilchberg.jimdofree.com/termine-2023/



Auch dieses Jahr hoffen die Verantwortlichen auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ihr Partner für gute «Kilchberger» Werbung!



Tanju Tolksdorf. Telefon 044 535 24 80 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Impressum

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag. Er wird von der Politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Verlag:Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11 8048 Zürich Telefon 044 913 53 33 Fax 044 910 87 72 abo@lokalinfo.ch

Redaktion:

Kilchberger, Lokalinfo AG Carole Bolliger Buckhauserstrasse 11, 8048 Zürich Telefon 044 913 53 33 Natel 079 647 74 60 Fax 044 910 87 72 kilchberger@lokalinfo.ch

Inserate:

Tanju Tolksdorf Anzeigenberatung und -verkauf Telefon 044 535 24 80 tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:

bachmann printservice gmbh Javastrasse 4, 8604 Volketswil Telefon 044 796 14 44 info@bps.zuerich

Druck:DZZ Druckzentrum Zürich

Anzeige

Wange MALERGESCHÄFT KILCHBERG 044 715 59 03 / 079 620 63 15 | maler@wanger.ch Rufen Sie uns an.



Operngala und gemütlicher Apéro















